

KOMORI MUM

Schnitt und Anleitung für eine/n Mantel/Jacke
Pattern and instructions for a coat/jacket



Create your own kind of beauty!



Schwierigkeitsgrad: leicht fortgeschritten bis fortgeschritten
(je nach Version)

Doppelgrößen 36/38 - 48/50

für alle Varianten:

Stoffempfehlung:

Webstoffe mit etwas Stand: Baumwolle, Leinen, Walk
uni oder gemustert

1 m Vlieseline bei der gefütterten Version

4 Knöpfe (3 Knöpfe bei Schalversion)

Stoffverbrauch Mantel ungefütert:

140 cm Stoffbreite: 220 cm / ab 145 cm Stoffbreite: 180 cm

Stoffverbrauch Jacke ungefütert:

140 cm Stoffbreite: 180 cm

Stoffverbrauch Mantel gefüttert:

Außenstoff:

140 cm Stoffbreite: 210 cm / ab 145 cm Stoffbreite: 180 cm

Futterstoff:

140 cm Stoffbreite: 210 cm

Stoffempfehlung:

Webstoffe, dünne Jerseys oder klassisches Futter

difficulty level: slightly advanced to advanced (depends on version)

europa sizes: 36/38- 48/50

for all versions:

fabric recommendation:

all woven fabrics with some body: linen, cotton, boiled wool
uni or with pattern

1 m fusible interfacing for lined version

4 buttons (3 buttons when working shawl version)

usage unlined coat:

140 cm fabric width: 220 cm / from 145 cm fabric width: 180 cm

usage unlined jacket:

140 cm fabric width: 180 cm

usage lined coat:

outer fabric:

140 cm fabric width: 210 cm / from 145 cm fabric width: 180 cm

lining:

140 cm fabric width: 210 cm

fabric recommendation:

thin cottons, jerseys (knitted fabrics) or standard lining fabrics

HALLO LIEBE(R) NÄHER/IN!

Vielen Dank, dass Du diesen Schnitt gekauft hast!

Komori ist ein Mantel mit Fledermausärmel. In Japan bedeutet Komori Fledermaus.

Komori Mum ist die Erwachsenenversion von Komori, einem netten Kindermantel mit längerem Rückenteil und angenähem Schal. Die Erwachsenenversion hat zusätzlich verschiedenen Varianten wie einer kurzen Jacke, einem ungefüttertem Mantel und einer Version mit einfachem Stehkragen.

Die gefütterte Variante ist die einfachste: Du nähst zwei einfache Mäntel und nähst sie dann zusammen. Einfache Maschinenknopflöcher, statt denen du auch Drücker nehmen kannst und einfache eingeschnittene Taschen.

Die ungefütterten Varianten können auch so einfach genäht werden. Aber du kannst auch die Einladung annehmen mehr Zeit in Details zu investieren: Ich habe die Nähte als Kappnähte gearbeitet. Die kennst du von Männerhemden oder Jeans. Und ich habe verstürzte Knopflöcher gemacht. Natürlich kannst du auch hier einfache Maschinenknopflöcher machen oder Drücker. Aber ich wollte dieses Arbeitskleidungsfeeling, das diese Techniken mit sich bringen.

Den gefütterten Mantel habe ich aus Walk und Jersey gemacht. Aber er würde auch toll in einfachen Baumwollstoffen in zwei verschiedenen Farben aussehen - dann hast du einen coolen Wendemantel.

Wie auch immer - ich wünsche dir viel Spaß beim Nähen und noch viel mehr beim Tragen - vielleicht magst du mir ein Bild deines fertigen Komoris zeigen? hello@kleinformat-mag.net

Zum Schluss, der Ordnung halber - dieser Schnitt ist AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PRIVATEN GEBRAUCH bestimmt.

Alles Liebe,

Dolores

HELLO DEAR SEWER!

Thank you for purchasing this pattern!

Komori is a coat with batwingsleeves. In Japan Komori means bat.

Komori mum is the adult version of Komori, a nice coat for kids with longer back and attached shawl. The adult version comes with different version like a short jacket, an unlined coat version and a lined one with simple stand up collar.

The lined version is very simple: just sew two coats and then sew them together. It has simple buttonholes, you are invited to skip and sew on snaps. Even the pockets are a very plain to sew.

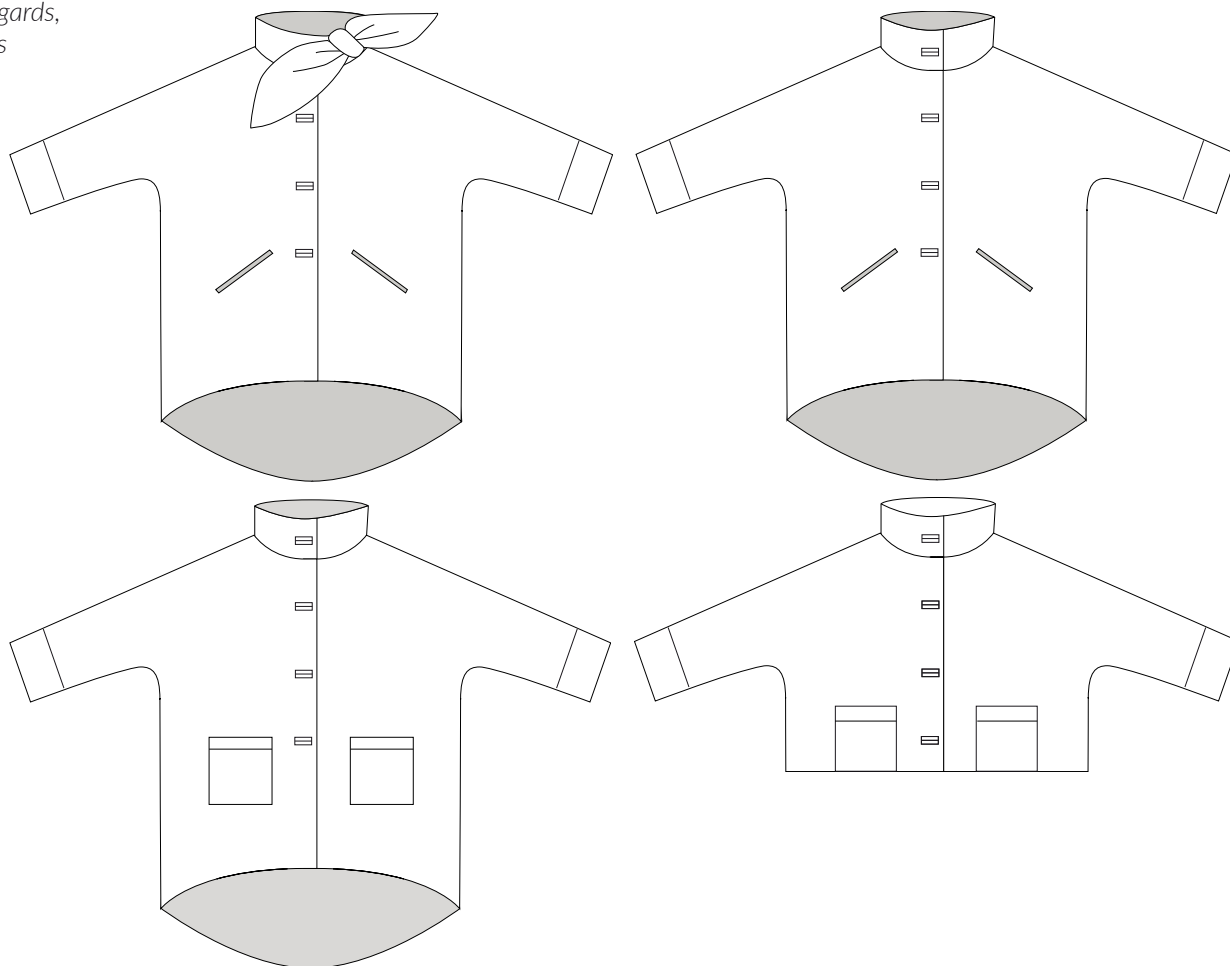
The unlined version can be sewn as simple as that. But you can accept the invitation to add more time to details. So I did the little more time consuming „covering“ seams you may know from mens shirts and jeans. And I did fabric buttonholes. Of courses you can do plain sewing machine done buttonholes or fancy snaps. But I loved the workwear appearance coming along with these techniques.

For the lined version I used boiled wool and jersey lining. Of course it would look great in cotton using different colours - so you get a versatile coat. In any case I wish you much fun while sewing and much more wearing Komori- maybe you want to send over a picture - I really appreciate that! hello@kleinformat-mag.net

Finally: this pattern is for privat use only - thank you,

best regards,

Dolores



EIN WORT ZUM NÄHEN...

Man kann, man muss es nicht, aber man kann. Es ausrechnen, wie lange ich schon nähe. Es sind drei Jahrzehnte, bald vier. Darin waren Zeiten, wo ich nur im äußersten Notfall genäht habe. Und es waren Zeiten, wo ich quasi in der Nähwerkstatt gelebt habe. Es hat Zeiten gegeben, wo ich um 17.30 zu nähen begonnen habe, damit ich um 20 Uhr etwas zum Anziehen fürs Fortgehen habe. Der Zipp war dann weiß in der grauen Hot Pants, aber wer will hier kleinlich sein? Der Zipp blieb weiß, bis ich mich von der Hose verabschiedet habe.

Heute nähe ich gern genau. Ich trenne auf. Ich bügle ausgiebig. Und natürlich verstehe ich, dass man manchmal einfach „etwas zusammenschustert“ - siehe obiges Beispiel.

Aber ich lade dich ein, dir auch einmal bewusst Zeit fürs Nähen, für ein Projekt zu nehmen. Manchmal habe ich z.B. einen Stoff, den habe ich gekauft, weil er einfach sooo schön ist. Der darf dann eine Zeit lang - durchaus ein paar Tage - über einer Tür hängen, bis er mir sagt, was er werden möchte. Das ist jetzt recht poetisch ausgedrückt, aber ich denke du weißt schon, was ich meine. Und wer den Luxus hat, die Näh Sachen nicht immer gleich wegräumen zu müssen, sollte sich das Nähen eines Modells als kleine Reise gönnen: Heute mal der Zuschnitt. Dann später die Taschen. Dazwischen immer wieder Pausen und Raum um das Erlebte auch zu verdauen. Auch um sich selbst die nötige Anerkennung für das Geleistete zu geben. Vielleicht hat ein Detail gar nicht so wollen wie man selbst. Da braucht es viel Ausatmen, vielleicht auch mal eine geschlossene Tür, eine dazwischen geschobene Nacht.

Ja, so wird das nichts mit einer Hose an einem Vormittag. Aber mir gefällt auch die Vorstellung, dem Stoff, dem Modell mit einer gewissen Achtung zu begegnen. Einmal bewusst nicht gehudelt. Einmal bewusst versucht zu fühlen, welches Eigenleben der Stoff hat, welches Detail als nächstes kommt.

Ich weiß das ist hart - die meiste Zeit sind wir ja in Eile und nur weil ich oben eine meiner zahlreichen Geschichten des Schnellnäbens erzählt habe, erlaube ich dich jetzt einzuladen, sich selbst einmal SLOW SEWING zu gönnen.

A WORD ON SEWING...

It is not necessary, but you can do it. If you like. Count the years I am sewing. They are three decades, soon four. There were times, I hardly sewed anything. And there were times I hardly left my sewing workshop. There were times, where I started at 17.30 so I have something to wear for the party at 20.00. Zipper in the grey hot pants were white, but who counts? Zipper was still white, when I parted from these - often worn - pants.

Nowadays I like to sew exactly. I undo seams. I iron elaborately. And of course I still understand sometimes you just have to throw something together - see above.

But now I will try to invite you to stop and consciously take time for sewing. Take time for your projekt. For example sometimes I have a beloved fabric. I hang it over a door to display it for a few days - until fabric tells me what kind of project it calls for. This is very poetic spoken, but I am sure, you know what I mean. If you have the luxury not to tidy up your sewing projects every time, enjoy sewing like a journey: Today cutting. Later pockets. Inbetween breaks and space to digest the steps. Also to reward yourself for your done work. Maybe a detail embarrassed you. Then you need a lot of exhaling, maybe a closed door, even a night for distance.

Of course, done like this, there is no chance to do a project before lunch. But I also like the image of respect fabric and pattern, the work all others had done both things now can be here in front of you. Stop consciously. Try to feel the character of the fabric, of the next steps.

I know this is hard - most of the time, we are in a hurry, but only by committing one of my own story of huddled sewing, I allow myself to invite you to try SLOW SEWING.

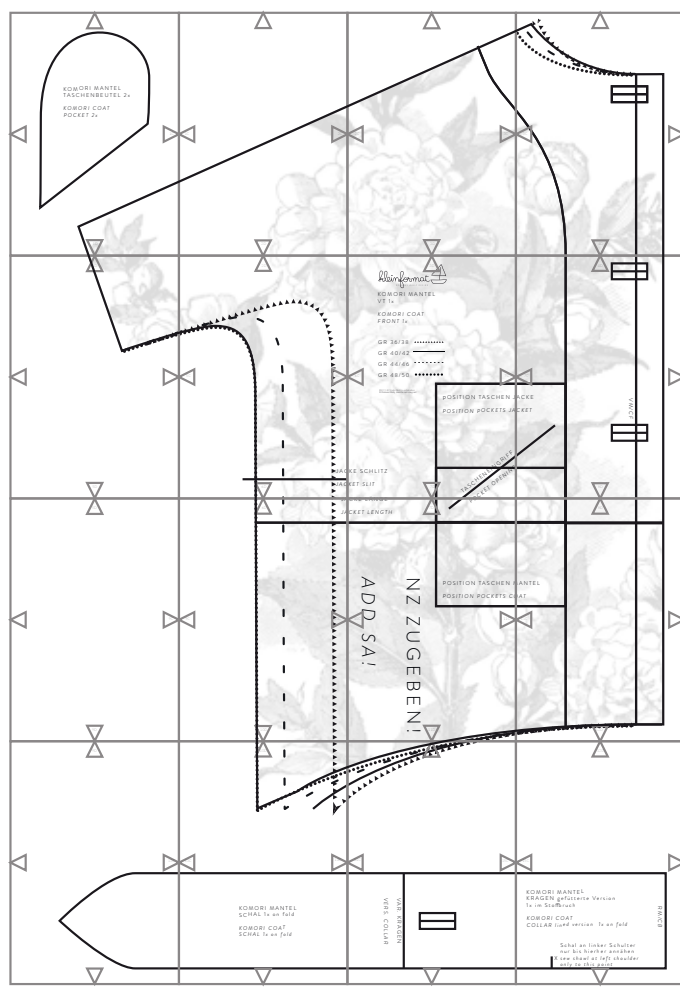
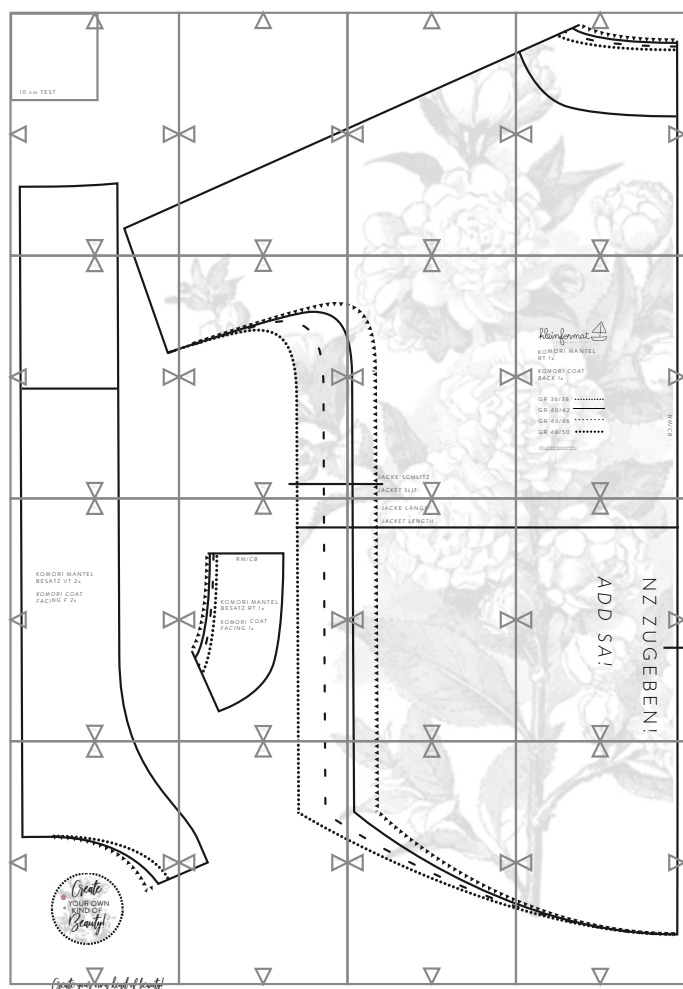


1. SCHNITT BASTELN

Vermutlich hast Du eh schon dieses PDF mit allen Seiten ausgedruckt - wenn nicht, dann mach es jetzt. Das Testquadrat findest du gleich auf S 2 der Schnittseiten. Üblicherweise stellst du 100 % Druckgröße ein. Manche Drucker haben auch die Einstellung „Acrobat Reader“... dann nimm die. Dann die Seiten mit den Schnittzeichnungen drauf zusammenkleben - geht am besten mit Klebestift oder Tixo. Dabei hilft die Nummerierung. Solltest du Zugang zu einem Plotter haben, dann druck dir die 2 Plotdateien aus.

1. PATTERN ASSAMBLING

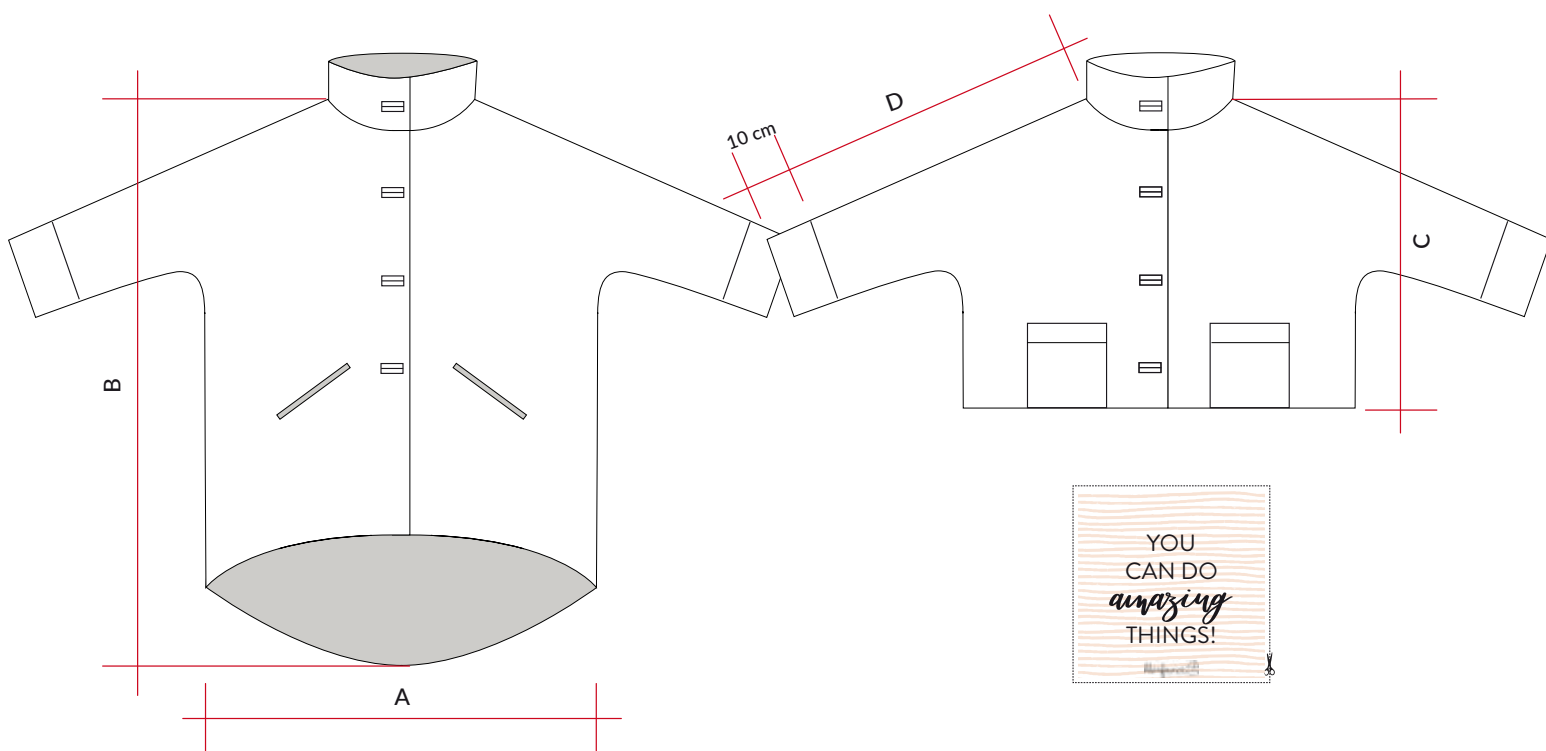
You've most probably already printed out all the pages of this PDF - if not, now is the time to do so. You find 10 cm test square right at pattern page 2. Usually you print with 100 % print settings. Some printers offer setting „Acrobat Reader“... then chose this. Then stick the pages with the pattern drawings together - I use glue or sticky tape. Make use of the numbers: the left arrow 1a must meet with the right arrow 1a, and so on and so on. If you have access to a plotter, use the two plotfiles and let them be printed.



MASSTABELLE/ MEASUREMENTS

in cm / 1 cm = approx. 0.4 inch

Konfektionsgröße shop sizes european	36/38	40/42	44/46	48/50
Brustumfang bust	86	94	104	116
Taillenumfang waist	70	78	87	100
Hüftumfang hip	95	103	112	123
fertige Maße				
A (Weite/ width)	70	74	80	88
B Länge Mantel/ length coat)	104	104	104	104
C Länge Jacke/ length jacket)	56	56	56	56
D Ärmellängr/ sleeve ength)	56 + 10	56 + 10	56 + 10	56 + 10
Schnittlinie patternline	▼▼▼▼▼▼▼▼	—————	●●●●●●●●	●●●●●●●●



PASSFORM/FITTING

Komori sitzt sehr locker und mit den Fledermausärmel hat der Mantel genügend Raum für was auch immer du darunter tragen möchtest.

Komori has a very loose fit. The batwing sleeves give enough room for whatever you want to wear beneath.

2. ZUSCHNEIDEN

Die verschiedenen Versionen bringen verschiedene Zuschneidepläne mit sich. Das RT wird immer im Stoffbruch angelegt. Die VT an der Stoffendelkannte. Alle Zuschneidepläne sind für Stoffe mit mind. 140 cm Stoffbreite. Gerade Walkstoffe gibt es aber auch oft in 150 cm Breite. Da geht sich dann die Ärmellänge ohne Stulpen aus. Aber sieh einfach selbst. Wenn du einen Stoff nehmen willst, der schmaler ist, dann kannst du natürlich im RT in der RM eine Naht machen... Im Zweifel nimm die Schnittteile zum Stoffkaufen mit. NZ ist überall 1 cm, außer anders angegeben.

Zusätzlich schneide bitte folgendes zu:

Stulpen: 2 x Rechteck
21 x 16 cm im Stoffbruch
Band f. verstärkte Knopflöcher:
6 x 30 cm
Kragen: 1 x Rechteck
30 x 22 cm im Stoffbruch

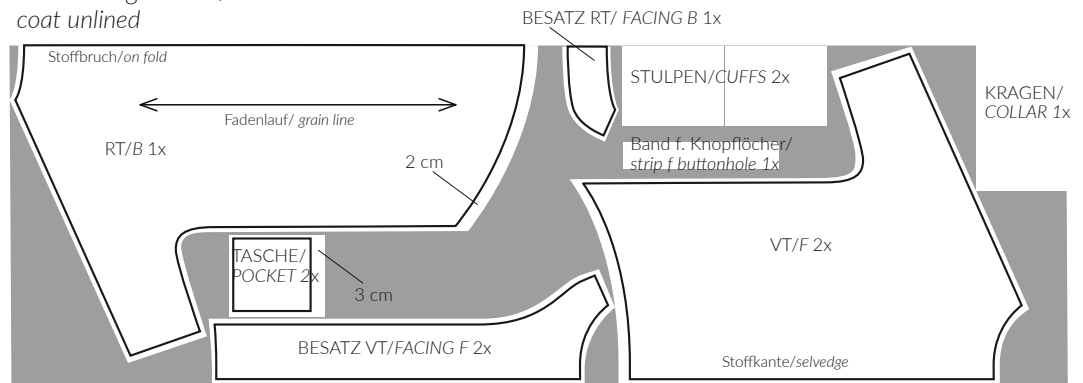
2. CUTTING

Several versions request several cutting plans. B will always be placed on fold. F pieces always at selvedge. All cutting plans are calculated for at least 140 cm fabric width. Some boiled wool fabrics come with 150 cm fabric width. Then you just have to enlong sleeves to gain full sleeve length and can skip cuffs. If you want to use fabric with less width, of course you can work a CB seam at your B piece. But have a look for yourself. If in doubt bring pattern pieces to fabric store. SA everywhere 1 cm or otherwise noted.

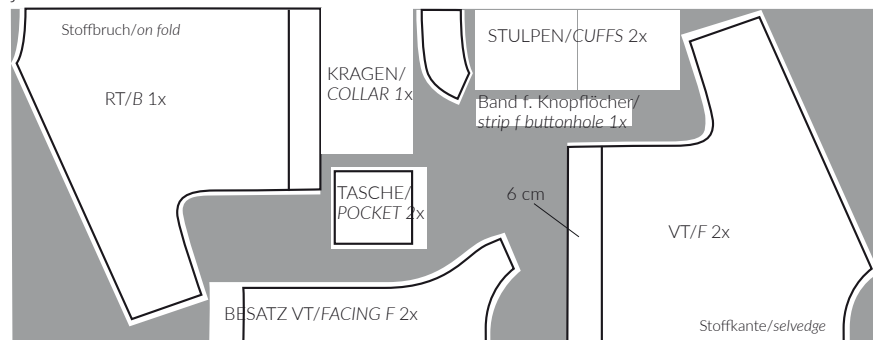
Additionally please cut following:

Cuffs: 2 x rectangle
21 x 16 cm placed on fold
Strip for fabric buttonholes:
6 x 30 cm
Collar: 1 x rectangle
30 x 22 cm placed on fold

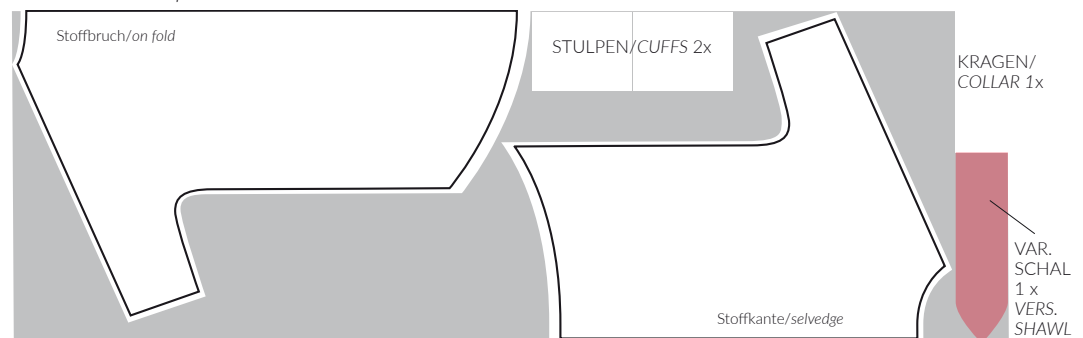
Mantel ungefüttert/
coat unlined



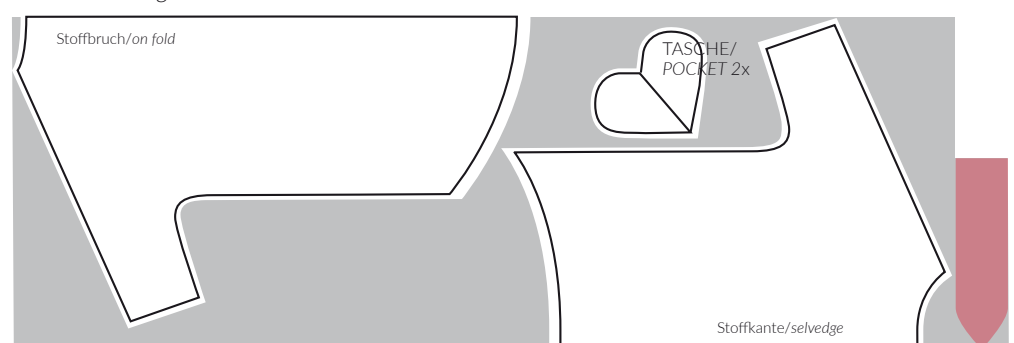
Jacke ungefüttert/
jacket unlined



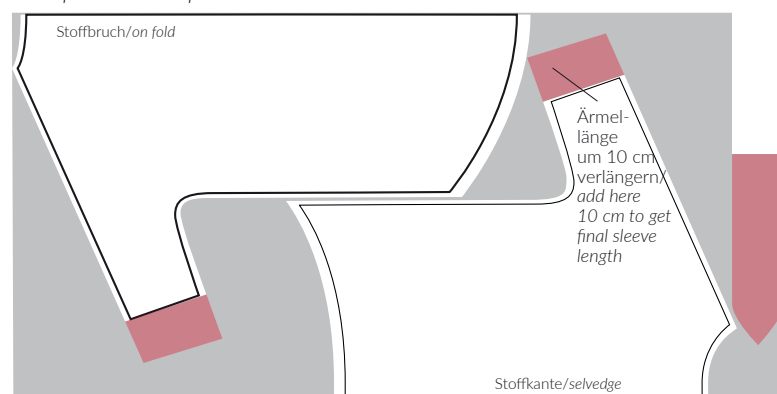
Mantel gefüttert Außenstoff/
coat lined outer fabric



Mantel gefüttert Futterstoff/
coat lined lining



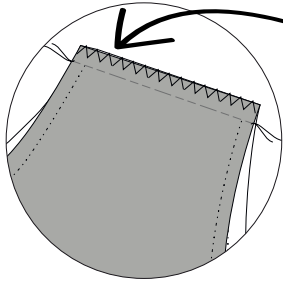
Mantel überbreite Stoffe/
coat fabric width from 145 cm



EINE NAHT IST EINE NAHT IST EINE NAHT/ A SEAM IS A SEAM IS A SEAM

Mitnichten. Denn es gibt zig Wege nach Rom äh eine Naht zu schließen, hier wären mal 4 brauchbare und eine für Extremisten für gerade Nähte wie SN.

Nothing more wrong than this. All ways lead to Rome or close a seam. Here are 4 useful methods and 1 for extremists for mainly straight seams like SS.

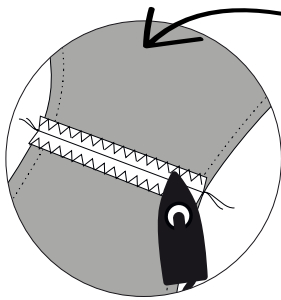
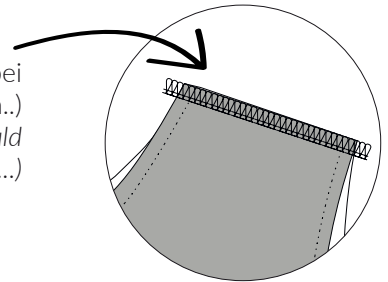


Das ist die „So ist es auch ok“-Methode für overlocklose Menschen: Steppstichnaht mit Zickzackversäuberung beider NZ auf einmal - dann ins RT bügeln

This is the „this is totally fine for me“ method for people without sergers: plain stitch seam with zigzag both SA tog - iron to B afterwards

Quick & Dirty: Du overlockst mit 4 Fäden die ganze Naht - wie bei Jerseystoffen. (...äh, hüstel, so arbeite ich..)

quick & dirty: use 4 threads in your serger and your seam is done - like you would do with knitted fabrics (and..ahem .. I always do so...)

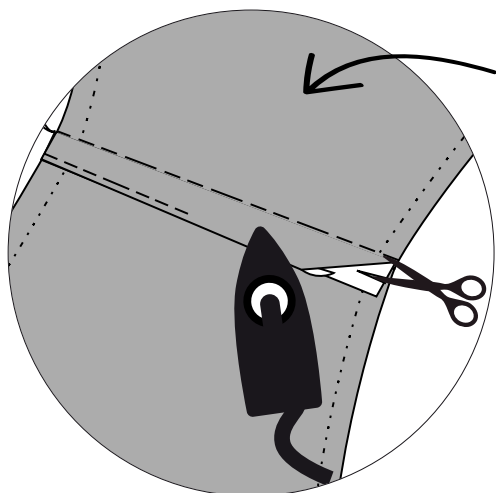
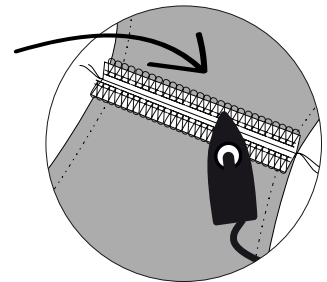


„Burda würde es lieben“-Methode für overlocklose Menschen: Naht nähen, mit Zickzack jede NZ einzeln versäubern, auseinanderbügeln

„Burda loves it“ method for people without sergers: plain stitch for seam, zigzag each SA and iron them on each side of seam

„Schneidermeister-Oldschool“: Naht mit Nähmaschine nähen und mit 3-fädiger Ovi versäubern. Meine Schneidermeisterin-Schwägerin, die jahrelang in der Wiener Staatsoper gearbeitet hat - und daher für mich quasi die Mutter allen Schneidereiwissens ist, arbeitet so.

„Sewing Master Old school“: sew seam with sewing machine and do each SA with 3 threaded serger. My sewing master SIL uses this method. She worked for years in Viennese state operahouse and is Alma mater of sewing knowledge.



Zen: „Ich nehme mir Zeit“ Methode: beide NZ nach dem Zusammennähen ins RT bügeln, RT-NZ auf 0,5 cm zurückschneiden, VT-NZ knapp einschlagen und knapp kantig absteppen, dabei drauf achten, dass die darunterliegende RT-NZ abgedeckt wird. Kennt man von Herrenhemden, Jeans, etc. auch Kappnaht genannt. Wunderschön. Hält 1000 Wäschen.

Zen: „I take my time“ method: after sewing seam, iron both SA to B, cut back B-SA to 0,5 cm. Tuck in upper F-SA and topstitch it. Make sure to cover lower B-SA. You have seen it at mens shirts, jeans, etc. Beauty queen of seams. Lasts 1000 washing cycles.

Abkürzungen, die vorkommen:
 SN = Seitennaht
 VM = vordere Mitte
 RM = Rückenmitte
 HS = Halsausschnitt
 re/re = rechts auf rechts
 (re. Stoffseite auf re Stoffs)

Abbreviations used:
 SS = Side seam
 FC = Front center
 BC = Back center
 NL = neckline
 FS/FS = Face side on face side
 rstog = right side together



li Stoffseite
 wrong side of fabric
 w. s.



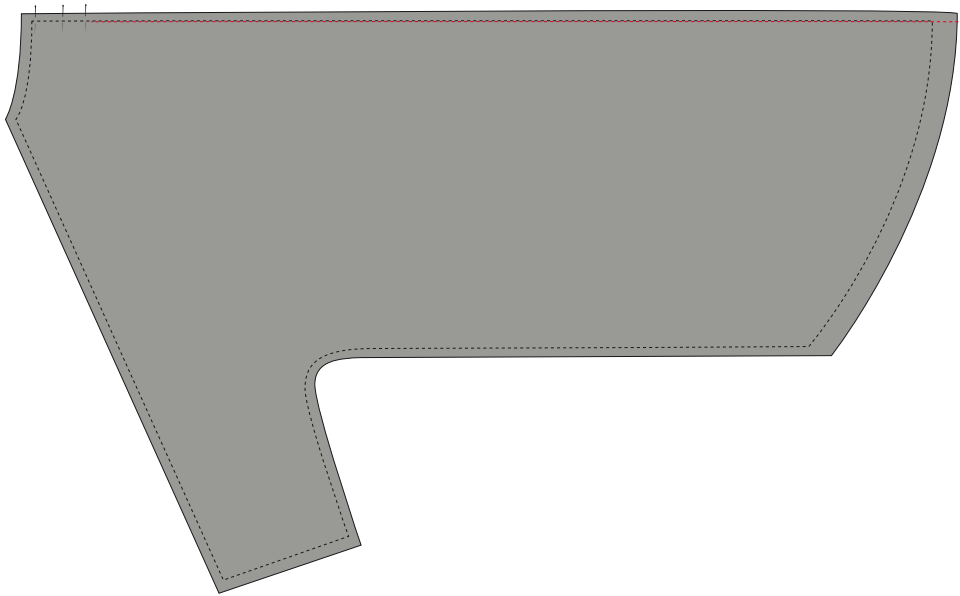
re Stoffseite
 right side of fabric
 r. s.

3. NÄHEN UNGEFÜTTERTE VERSIONEN GEFÜTTERTE VERSION S 20

3. SEWING UNLINED VERSIONS LINED VERSION P 20

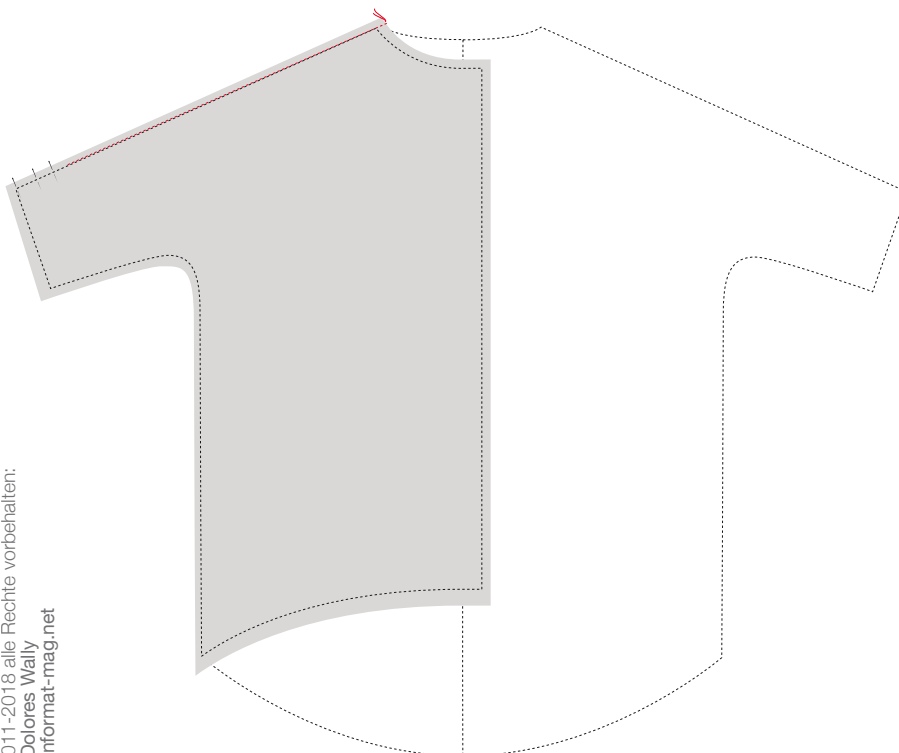
Wenn du das RT nicht in einem zuschneiden konntest, dann nähst du jetzt die RM- Naht.

If it was not possible to cut B piece in one piece, now sew the CB seam.



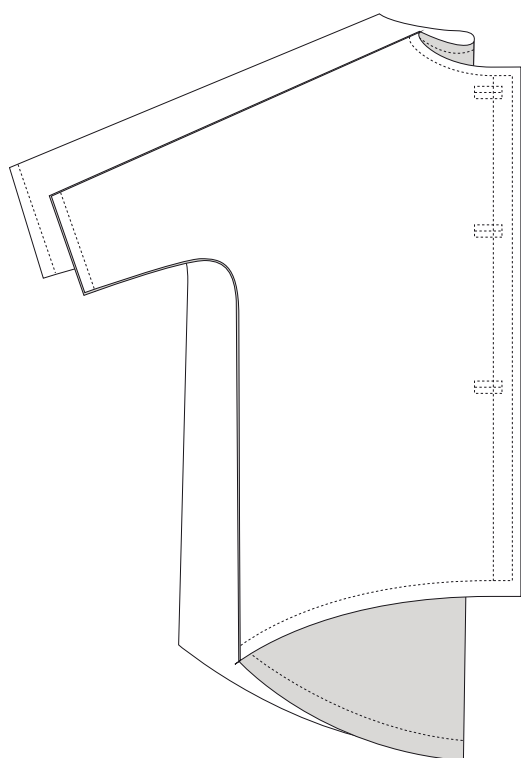
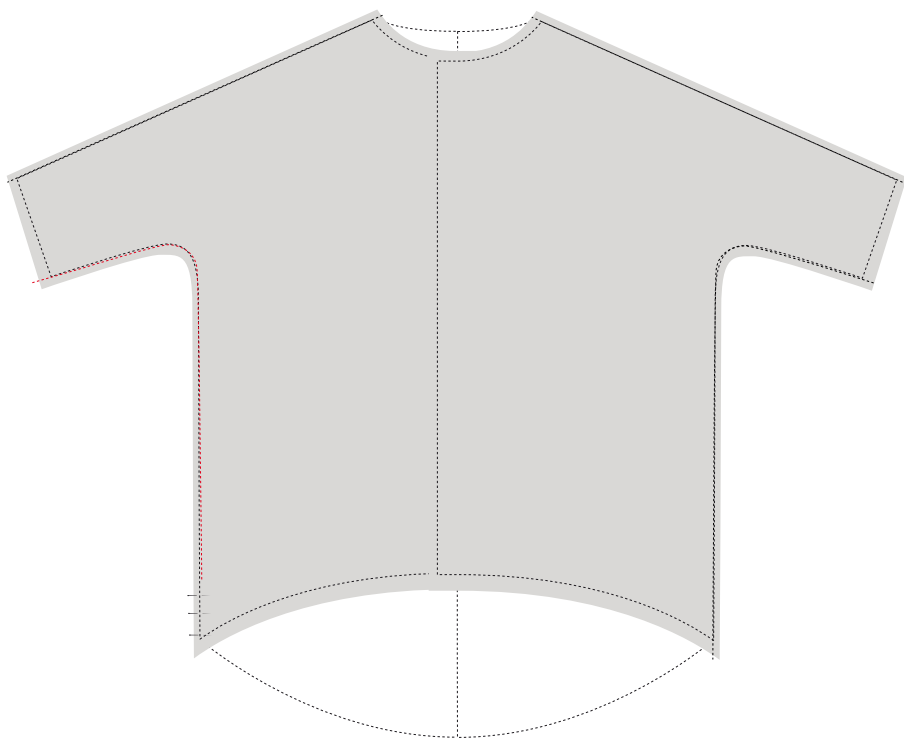
Nimm das RT und die beiden VTs und lege sie re/re aufeinander, so dass die Schulternähte zusammenpassen, dann stecke und nähe sie zusammen - auf der vorigen Seite hast du eine Auflistung verschiedener Nahtvarianten. Bei der gefütterten Variante habe ich nur eine ganz einfache Naht genäht. Bei der ungefütteten Variante habe ich die letzte Version der Nahtverarbeitung - die sogenannte Kapp- oder Decknaht gemacht.

Take B and both F pieces and put them rstog shoulder seams matching, pin and sew tog. At the previous page you can find some ways to work seams. For the lined versions I worked plain seams. For the unlined versions I fancied the last seam.



Danach nähe die SS. Wenn du die Jacke mit den Schlitzten machst, aber nur bis zur Schlitzmarkierung.

Then close SS. If you work the jacket with slits in SS, sew only to slit mark.



VERSTÜRTZTE KNOPFLÖCHER/FABRIC BUTTONHOLES

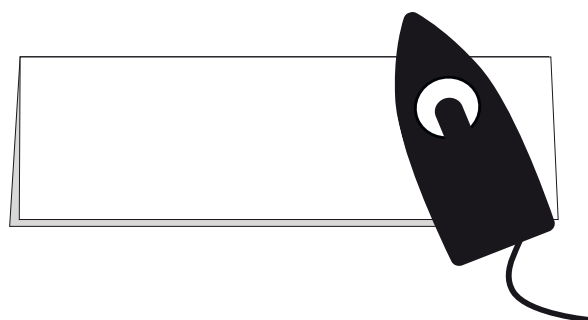
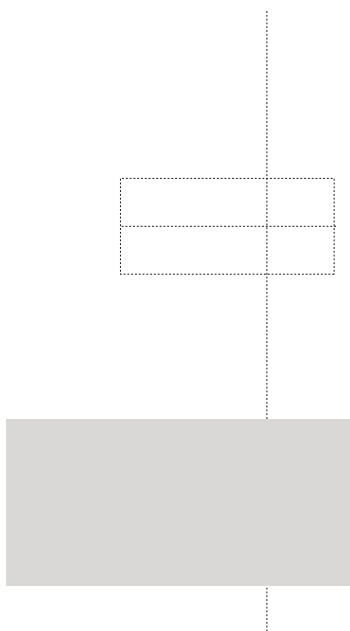
Diese Knopflochart habe ich bei den ungefütteten Versionen gemacht, aber natürlich kannst du sie auch beim gefütterten Mantel mache. Wenn sie dir zu viel Arbeit sind, kannst du dabei auch normale Maschinenknopflöcher machen - oder Drücker ;-)

I worked this kind of buttonholes at my unlined Komoris. Of course you can do them at the lined version as well.

If you do not want invest so much time, feel free to do common machine sewn buttonholes, or do snaps.

Du hast alle Knopflöchermarkierungen auf die re Stoffseite übertragen. Dann schneide von diesem Stoffstreifen für die Knopflöcher 8-3 cm breite Stück herunter und falte und bügle sie zur Hälfte.

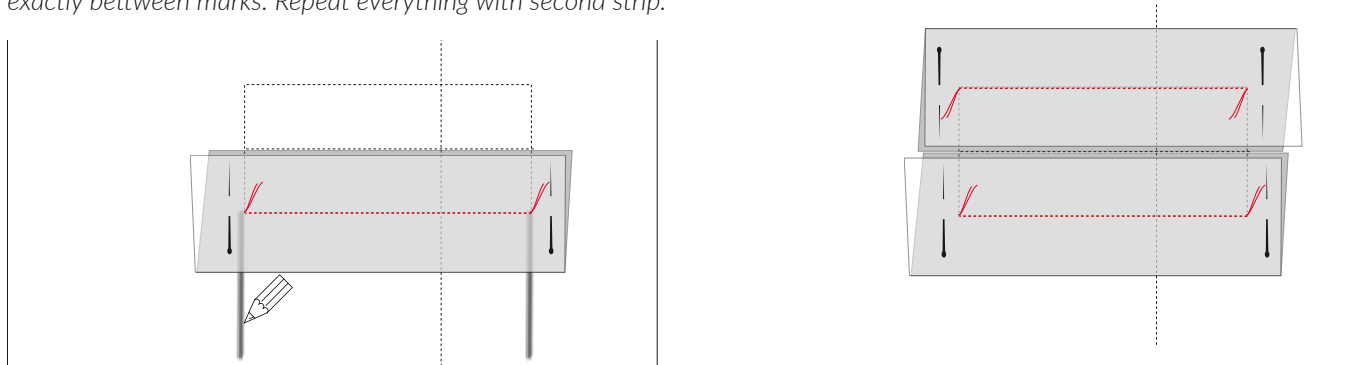
Make sure to have all buttonhole marks at the r s of the coat. Then cut 8-3 cm pieces from that buttonhole strip and fold and iron them.



Übertrage die seitlichen Markierungen der Knopflöcher weiter nach unten - siehe Skizze.

Jetzt nimmst du einen der gebügelten Streifen und stecke ihn mit den OFFENEN Kanten an die mittige Markierung der Knopflöcher. Nun nähst du den Streifen genau dazwischen an. Mit dem gegenüberliegenden Streifen verfährt du genau so.

Mark buttonhole width like shown in sketch. Pin folded strip to F piece. Make sure OPEN edges are in buttonhole center. Then sew strip exactly between marks. Repeat everything with second strip.



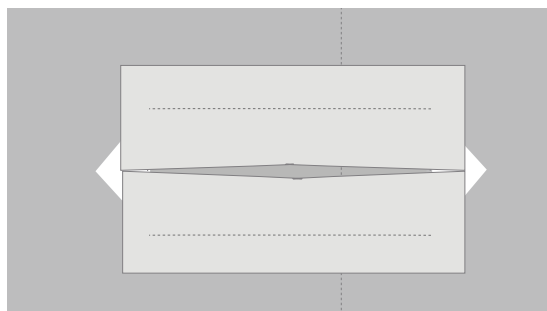
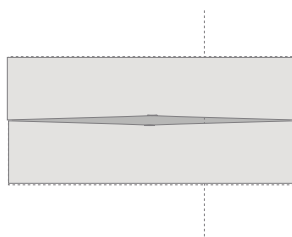
Nun klappst du die Streifen vom darunter liegenden Stoff weg und schneidest wie in der Skizze gezeigt - mit einem Y-Schnitt das Knopfloch auf. Dann ziehst du die Streifen durch das Knopfloch auf die andere Seite.

Fold away strips from fabric and cut open buttonhole Y-wise like shown at the sketch. After that pull strips through buttonholes to the other side.



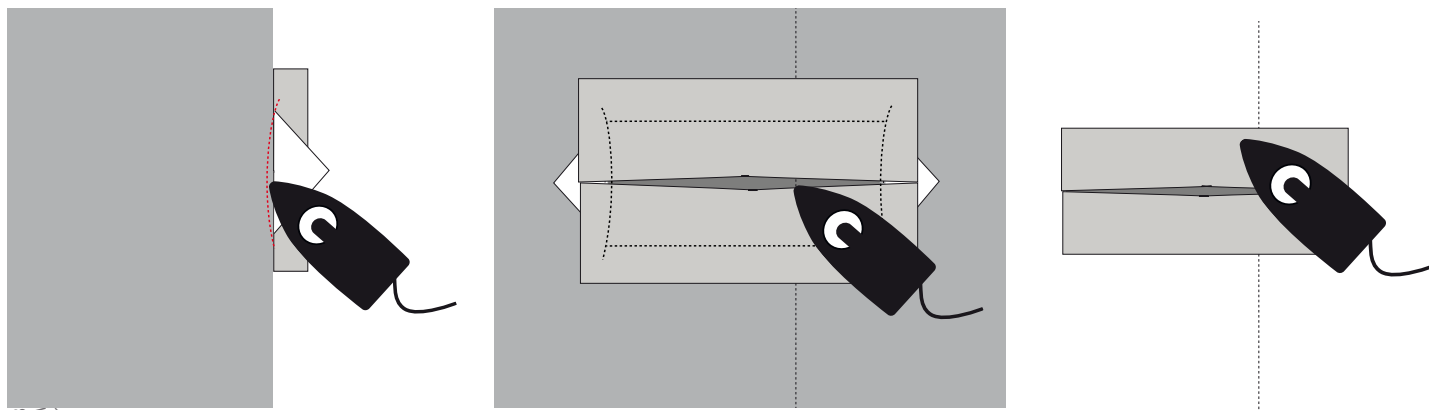
Es sollte nun so aussehen wie auf der linken Zeichnung. Dann drehe das VT um.

You should now have something looking like the left sketch. Then turn F.



Nun klappe das VT so weg, dass du nur das kleine Y-Eckel und die überstehenden Knopflochstreifen auf einer Seite liegen hast. Dann nähst du diese zusammen wie gezeigt, mach einen kleinen Bauch in die Naht ;-). Auf der anderen Seite machst du das selbe. Danach gut bügeln, umdrehen und auch auf der S gut bügeln.

Now fold away F, so just Y-triangle and extending buttonholestrips laying at one side. Sew tog everything, make sure this little seam has a little arch like shown in the sketch. Repeat everything at other end of buttonhole. Then iron well, turn and iron at r s.



KAFFEPAUSE? / COFFEE BREAK?



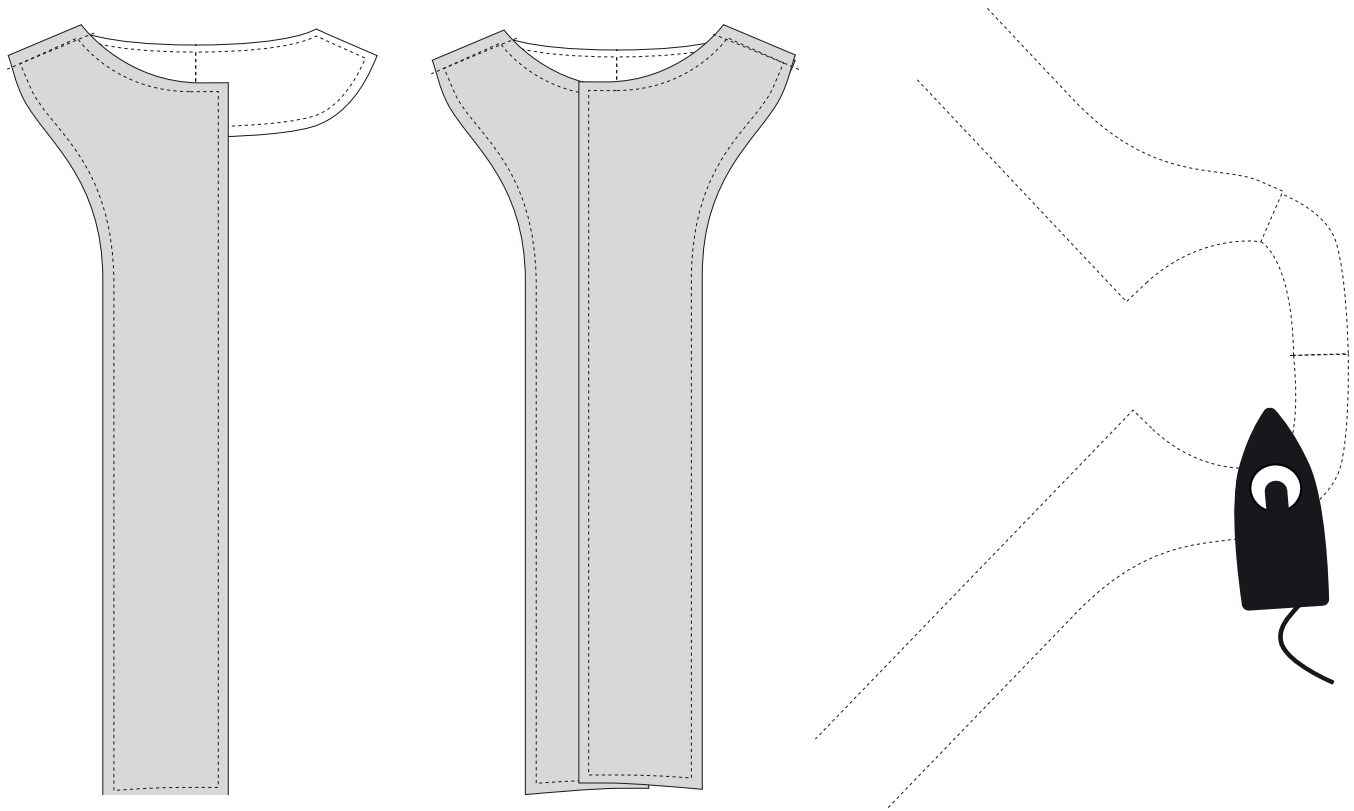
Die verstärzten Knopflöcher sind zu 90 % geschafft. Ein guter Zeitpunkt um dir eine kleine Pause zu gönnen - vielleicht mit einem Kaffee? Genieße dein Werk und entspanne dich ein wenig!

*90 % of the fabric buttonholes are done. A good time to enjoy a little break - maybe with a coffee?
Enjoy your work and relax a bit!*

BESATZ / FACING

Diesen Schritt brauchst du nur bei den ungefütterten Varianten.
Nimm die Besatzteile und schließe die Schulternähte. Bügle die NZ ins RT.

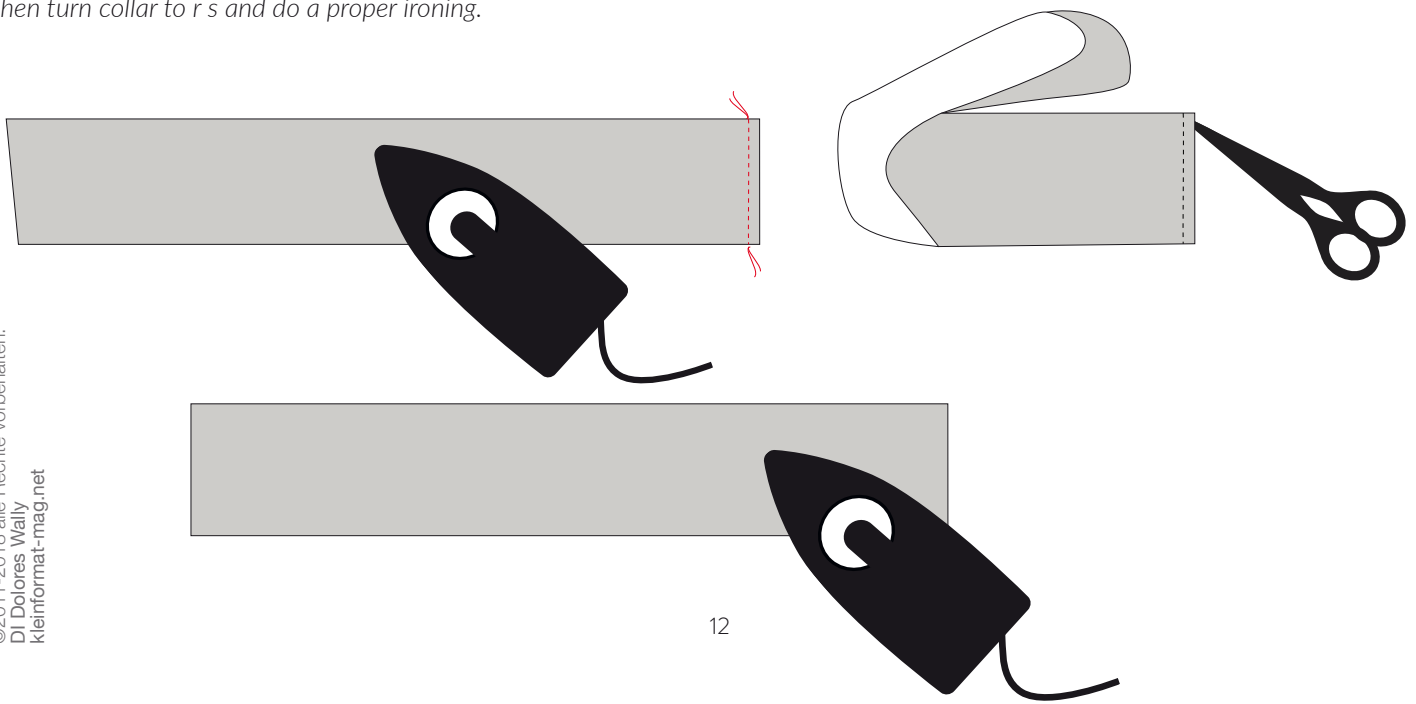
You need this step only when doing unlined version. Grab your facings and close shoulder seams. Iron SA to B.



KRAGEN / COLLAR

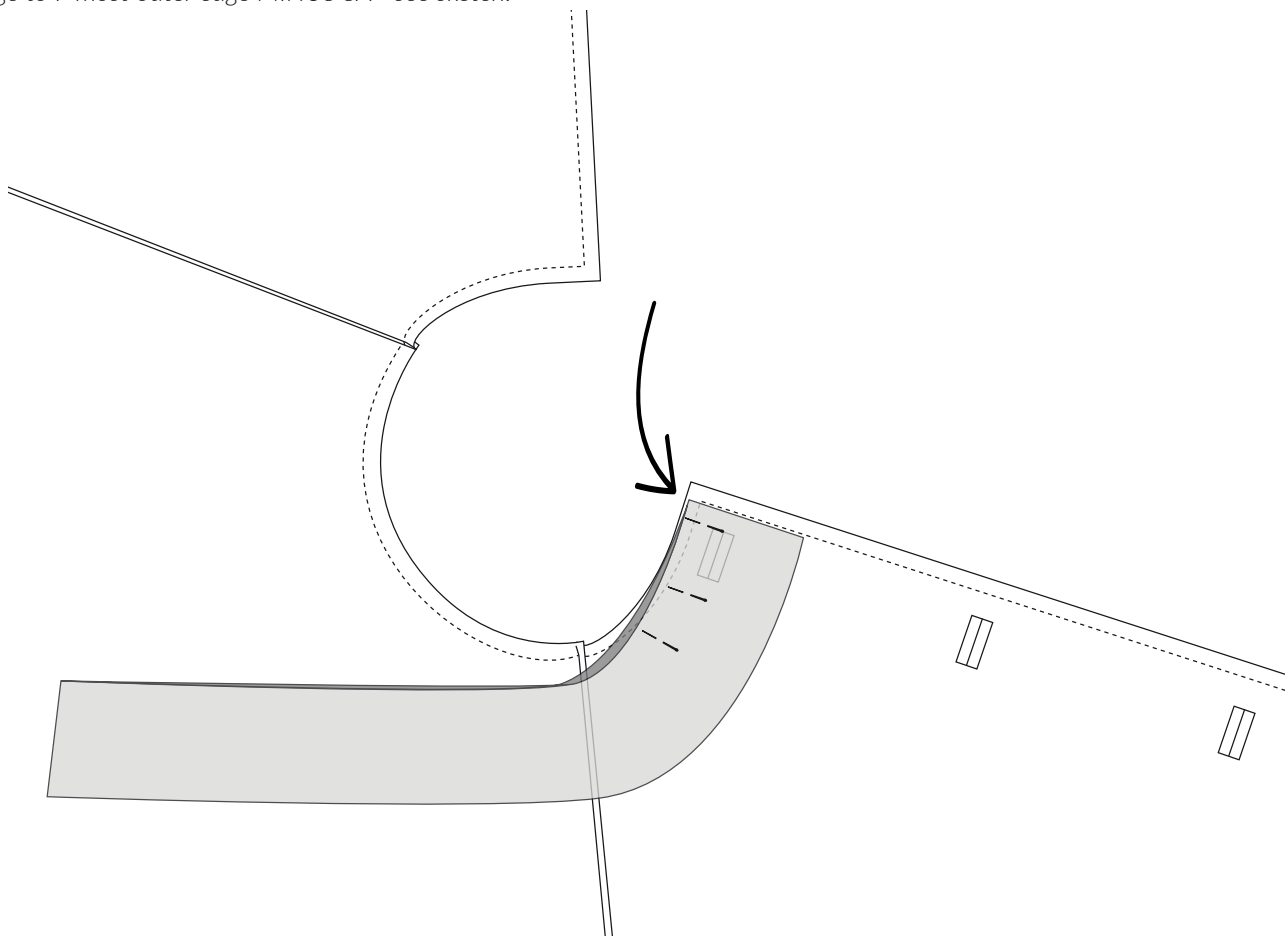
Nimm das Stück für den Kragen und falte es re/re der Länge nach und nähe die kurzen Seiten zusammen.
Dann wendest du den Kragen auf die re S und bügelst ihn schön.

*Grab collar piece, fold lengthwise rsto g and sew tog short sides.
Then turn collar to r s and do a proper ironing.*



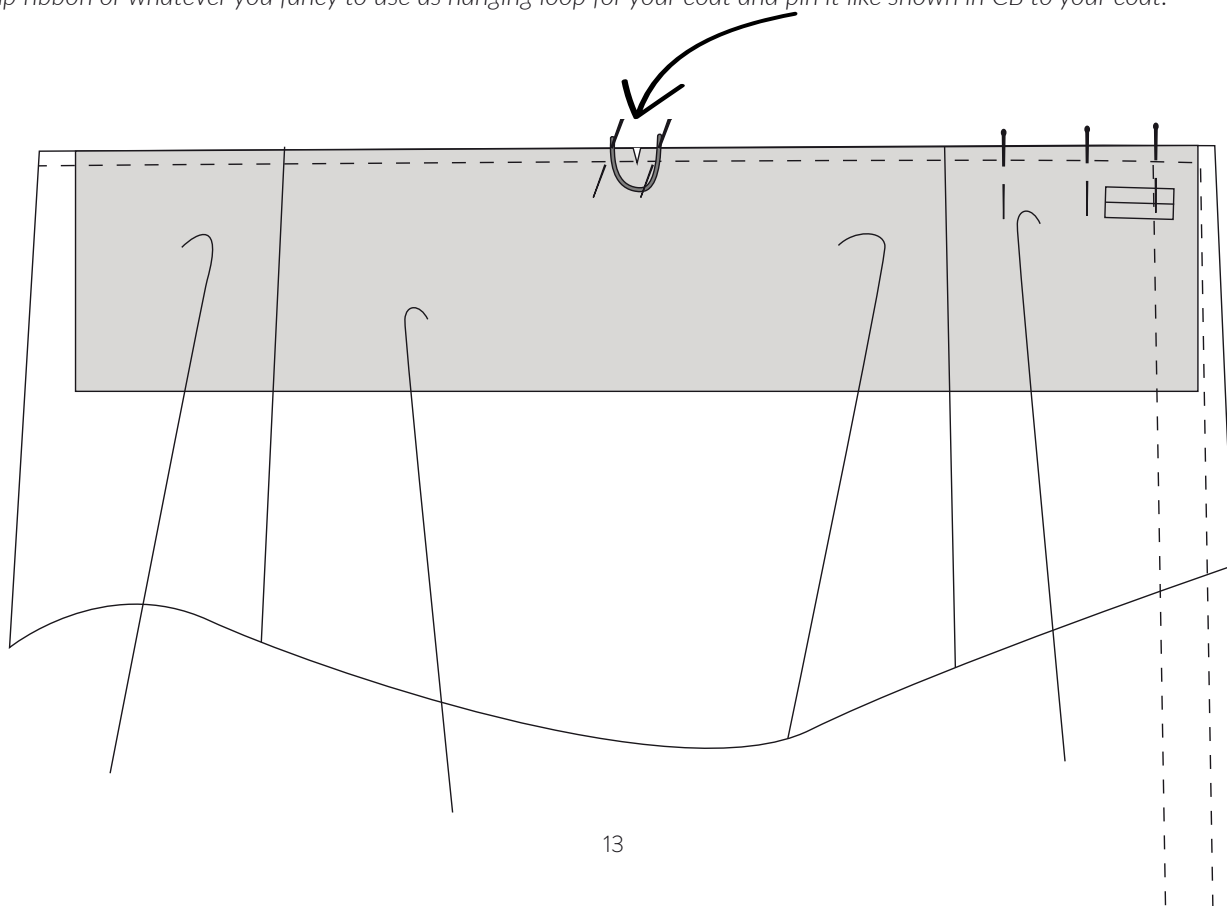
Nimm nun den Mantel und lege ihn so vor dir auf, dass der Halsausschnitt möglichst gerade vor dir liegt. Dann steckst du den Kragen mit den offenen Kanten an den HS. Dabei achte darauf, dass die vordere Kante des Kragens GENAU an der vorderen Kante des VTs ABER ABZÜGLICH DER NZ zu liegen kommt - siehe Skizze!

Grab coat and lay it down, so neckline lies as flat as possible. Then take collar and pin it to neckline. Make sure to pin collars most outer edge to F most outer edge MINUS SA - see sketch!



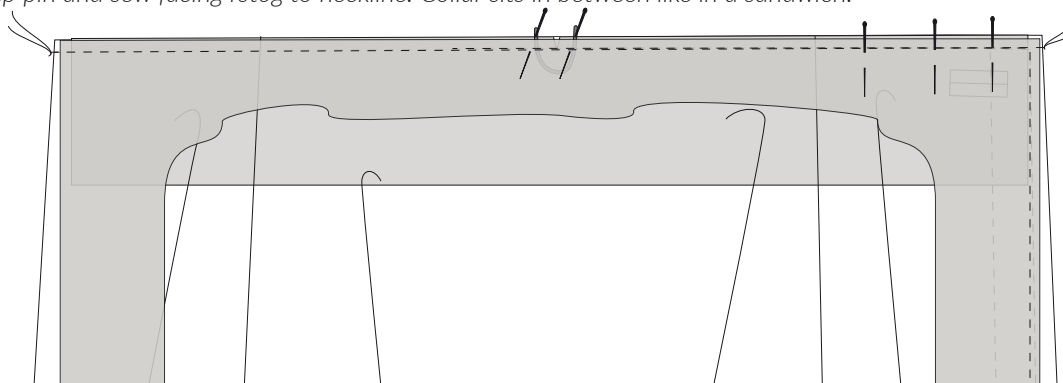
Dann nimmst du ein Bändchen oder was auch immer du als Aufhängeschleiferl für deinen Mantel nehmen möchtest und steckst es in der RM li und re von der RM fest.

Grab a scrap ribbon or whatever you fancy to use as hanging loop for your coat and pin it like shown in CB to your coat.



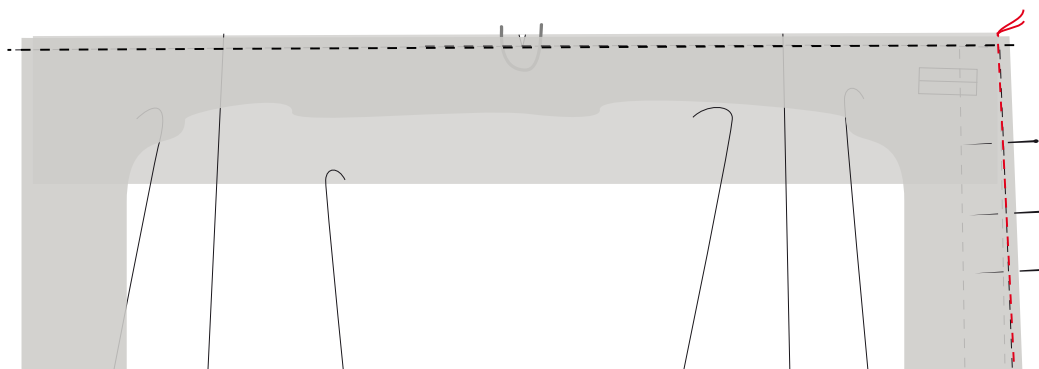
Im zweiten Schritt steckst und nähst du nun den Besatz re/re entlang des HS fest - der Kragen liegt dann wie in einem Sandwich dazwischwischen.

In second step pin and sew facing rto/r to neckline. Collar sits in between like in a sandwich.



Im dritten Schritt steckst und nähst du nun den Besatz re/re entlang der vorderen Kante fest - achte darauf, dass du GANZ KNAPP am Kragen, der innen liegt VORBEI nähst, ihn aber nicht mitfasst.

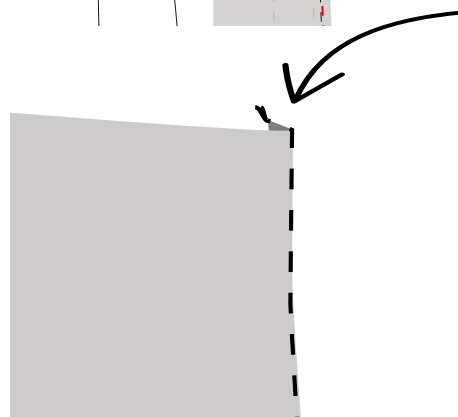
As third step, pin and sew facing to F along front edge. Make sure to sew super CLOSE to collar, which lies in between, but do not stitch into it.



Jetzt geht es ans Umdrehen. Dabei ist die Ecke vom Kragen die wichtigste - dort sieht jeder hin, also zählt es sich aus, hier schön und gewissenhaft zu arbeiten (OMG, wer hätte je gedacht, dass ICH einmal jemandem empfehle gewissenhaft zu arbeiten, naja egal - du weißt was ich meine ;-):

Ich bügle dazu zuerst noch im nicht umgedrehten Zustand, der kurzen Seite, wo du genäht hast, gemeinsam nach hinten.

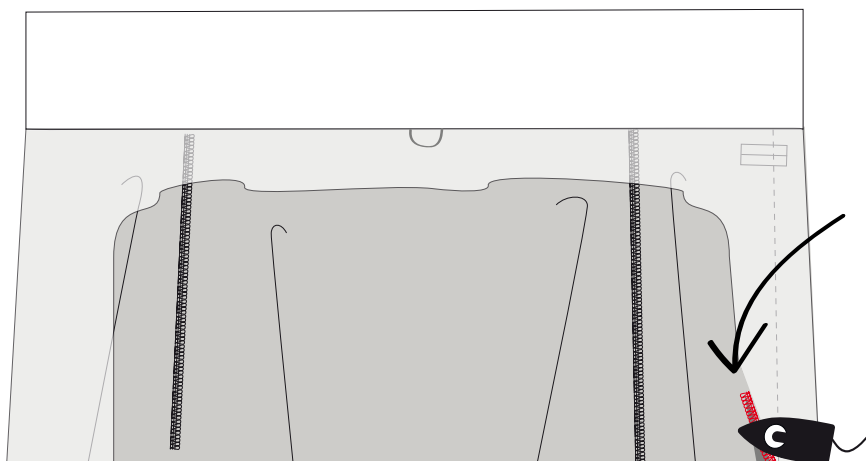
Now its time to turn. Upper corner from collar is most important point - everyone will look at this, when you wear your coat, so it makes sense to work beautiful and mindful ;-)



Therefor before turning I iron SA of short side of collar to back.

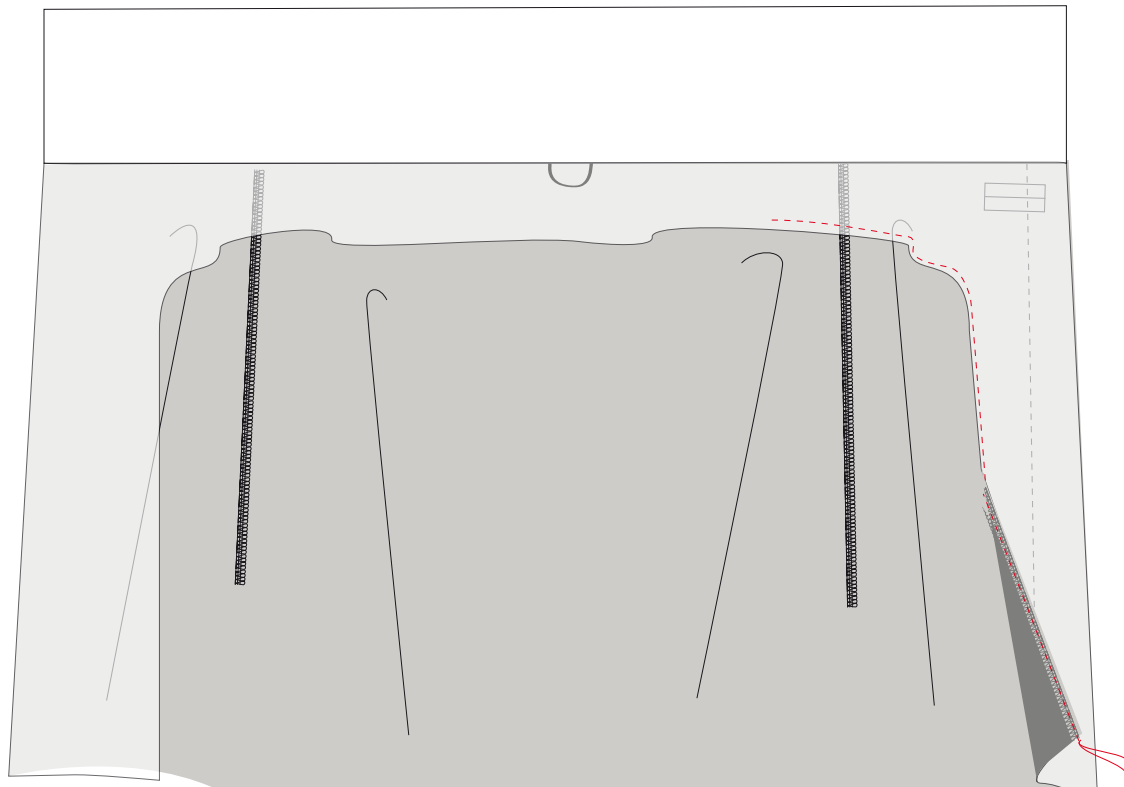
Nun drehst du alles um und bügelst supergut. Dann kannst du gleich die Kante des Besatzes versäubern und 1 cm nach hinten bügeln.

Then turn everything and iron really properly. Afterwards serge or zigzag facing edge and iron 1 cm to the w s.



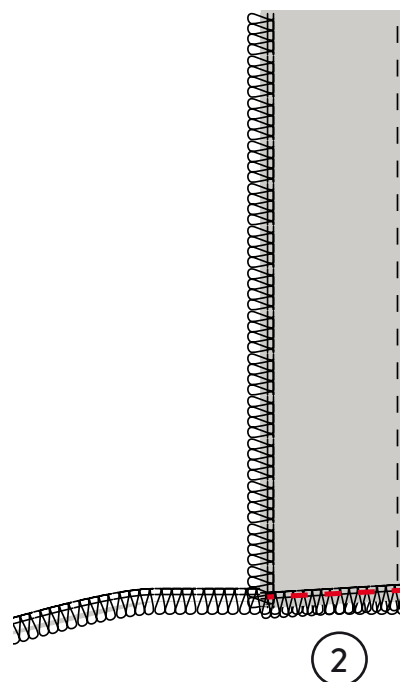
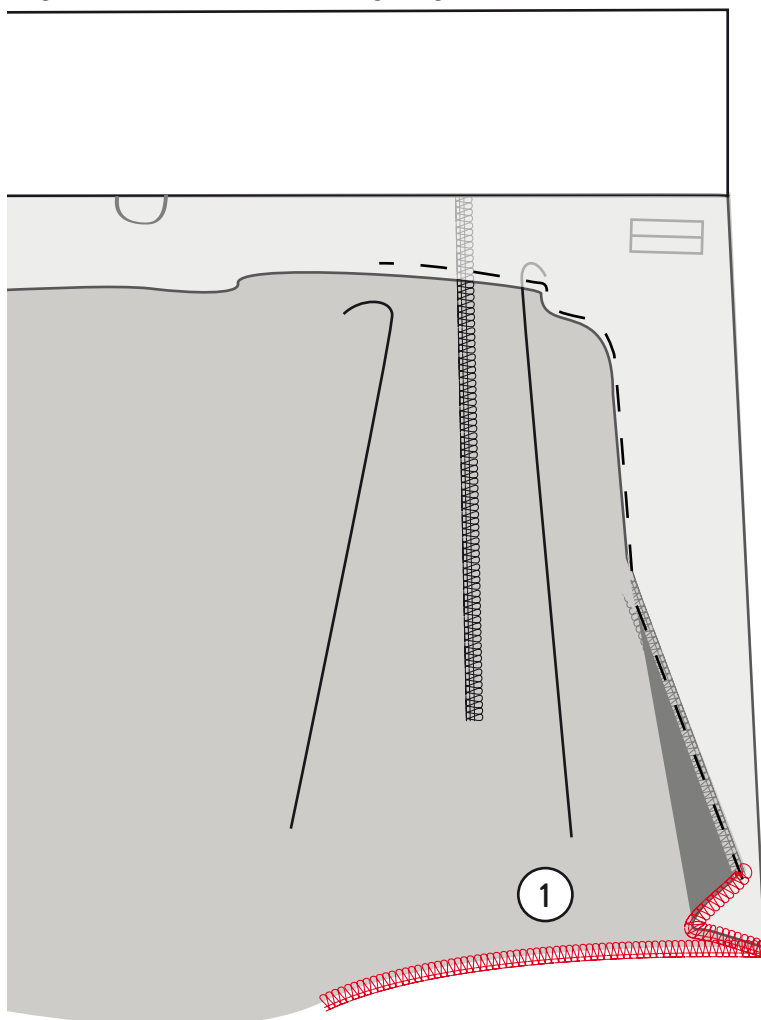
Dann steppst du diese Kante rundherum ab.

Topstitch this edge all way round.



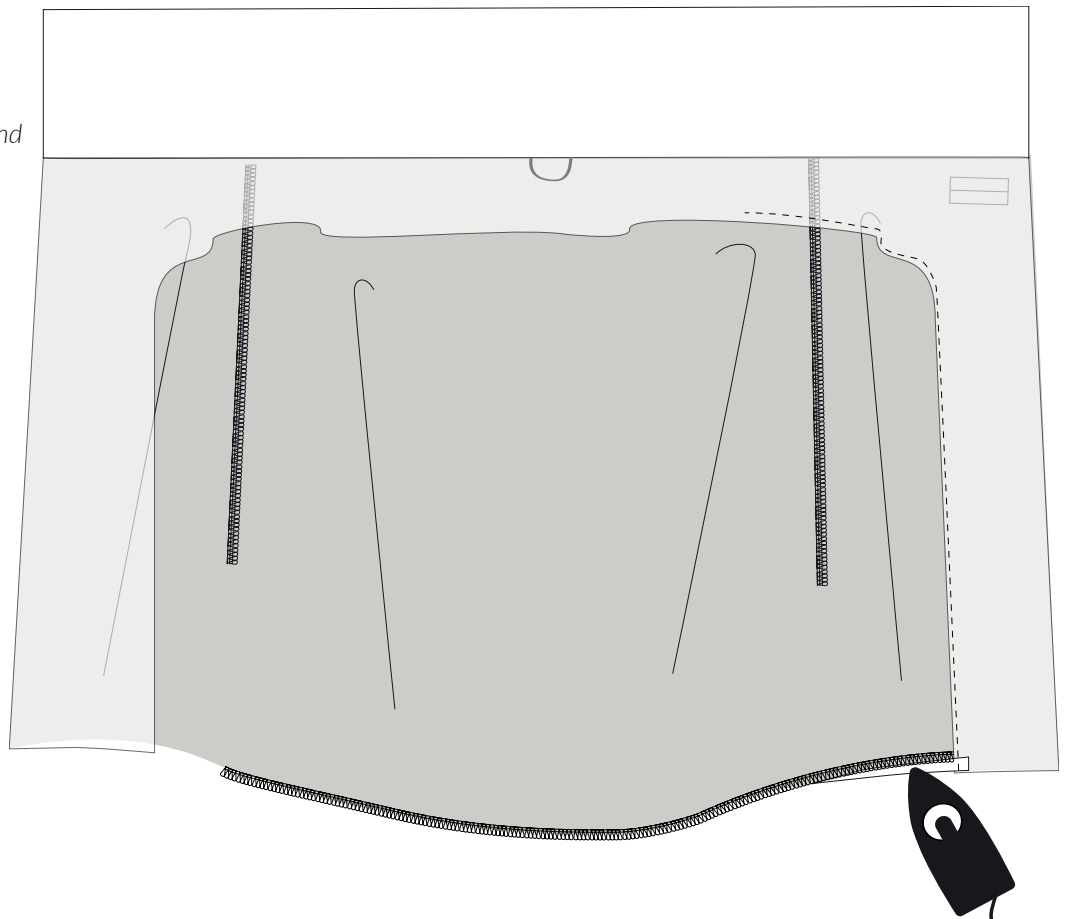
Nun versäuberst du die untere Saumkante - zigzag Stich oder Overlock. (1) Dann klappst du den Besatz auf die re S und verstürzt die untere Saumecke (2).

Now zigzag or serger hemline (1). Then fold facing rstog and sew the lower corner of the hemline (2).



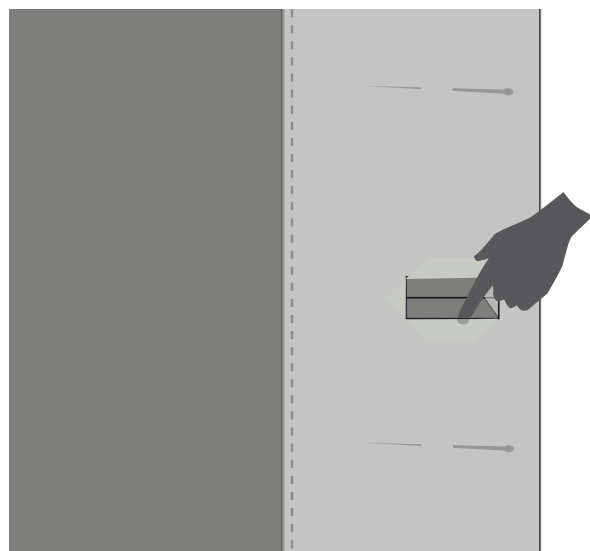
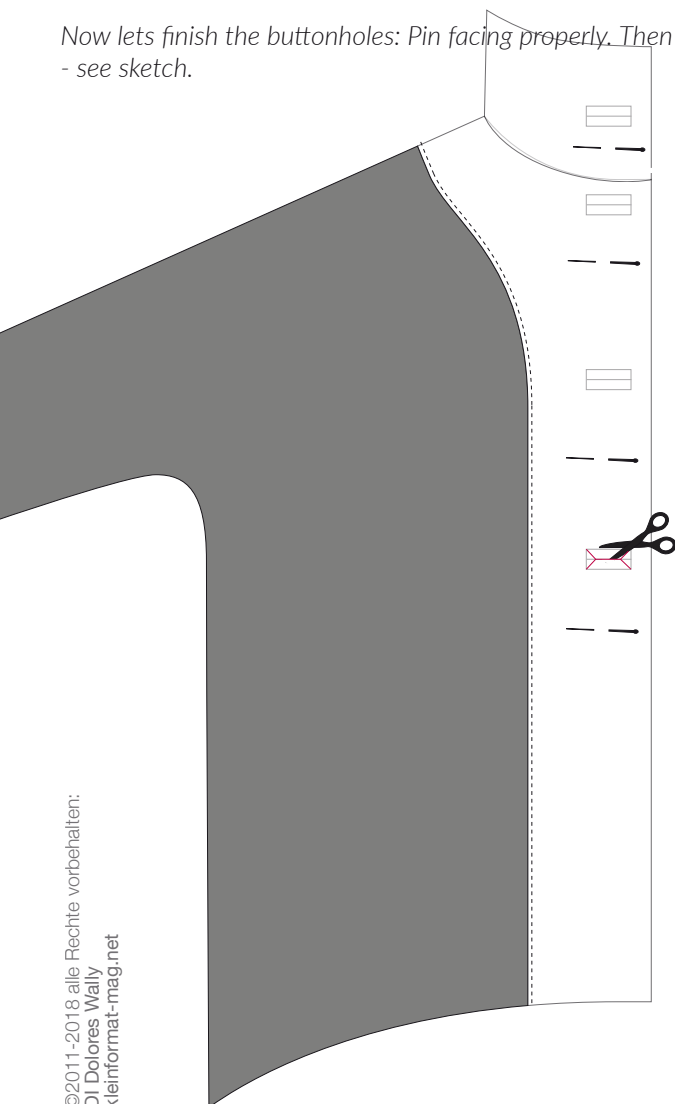
Klapp den Besatz wieder zurück und bügle die untere Saumkante um und stecke sie fest.

Fold back facing and iron hemline and pin in place.



Nun geht es darum die Knopflöcher auf der Rückseite fertig zu machen: Dazu steckst du den Besatz ganz flach fests. und erfühlst die Lage der Knopflöcher. Dann machst du dort wo die Schlitzte der Knopflöcher sind den Y-Schnitt - siehe Skizze.

Now lets finish the buttonholes: Pin facing properly. Then feel position of buttonholes and cut Y-wise exactly where slit of buttonhole sits - see sketch.

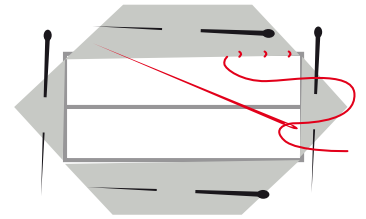
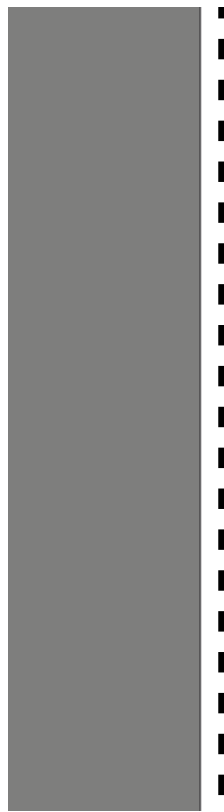


Dann klappt du die entstandenen NZ nach innen - siehe Skizze.

Fold to back little SA - see sketch

Entlang der Kante nähst du nun den Besatz mit unsichtbaren Stichen ans Knopfloch.

With invisible stitches sew facing to buttonhole.



Von der re S kannst du nun mit der Nähma das Knopfloch noch rundherum absteppen. Und dir wenn alle erledigt sind, richtig gut auf die Schulter klopfen - GRATULATION!

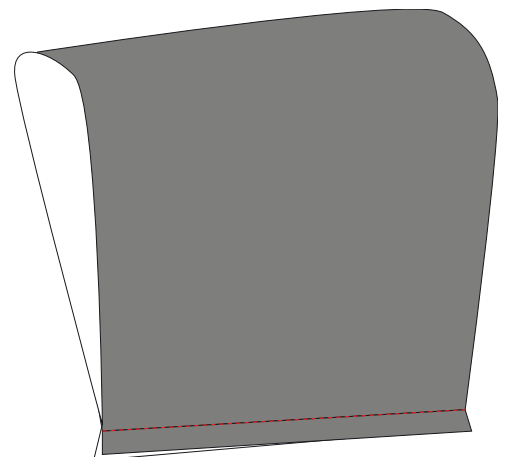
Turn to r s and topstich all buttonholes close to seam gap - see sketch. Then give yourself a really good high five! CONGRATULATIONS!



STULPEN / CUFFS

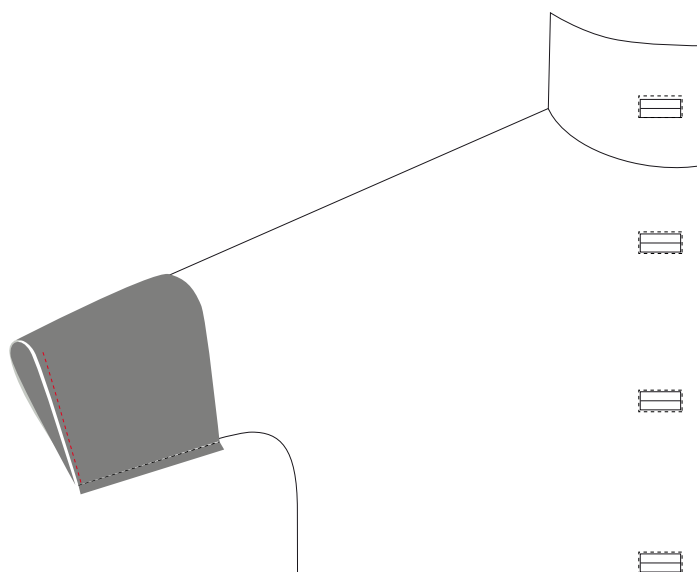
Schnapp dir die Teile für die Stulpen und schließe sie zu Tunnel wie in der Skizze.

Grab cuff pieces and close each to a ring like in sketch.



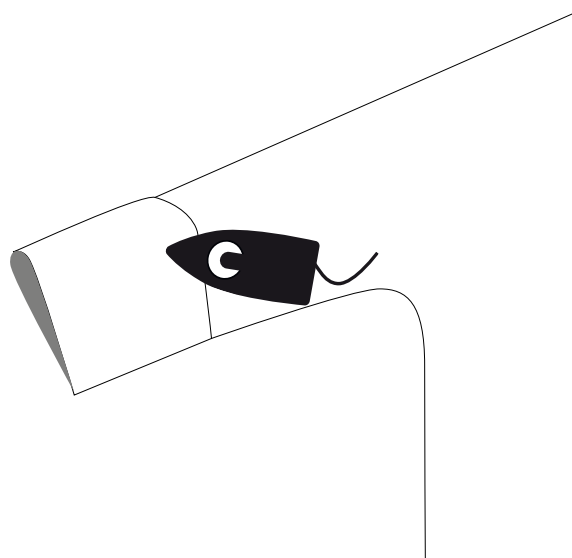
Nun schiebst du die Stulpe re/re auf die Ärmel des Mantels. Dabei drauf achten, dass unten bei der SN die Nähte sich treffen. Feststecken und rundherum annähen.

Push cuff onto sleeve. Make sure SS are meeting. Pin and sew all way round.



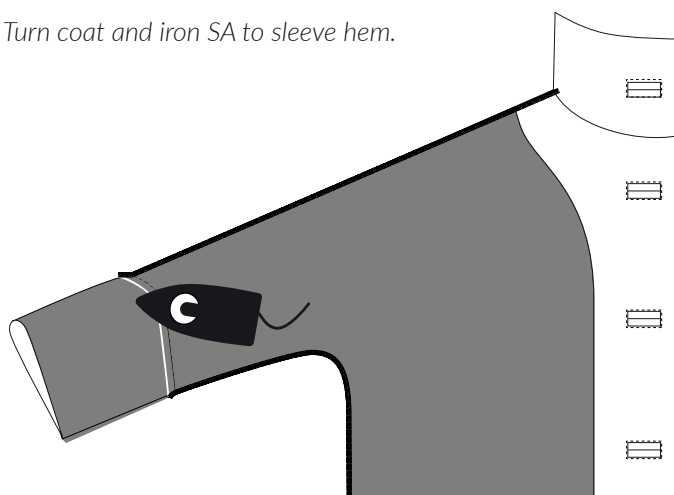
Klappe die Manschette wieder runter und bügle alles.

Fold back cuff and iron properly.



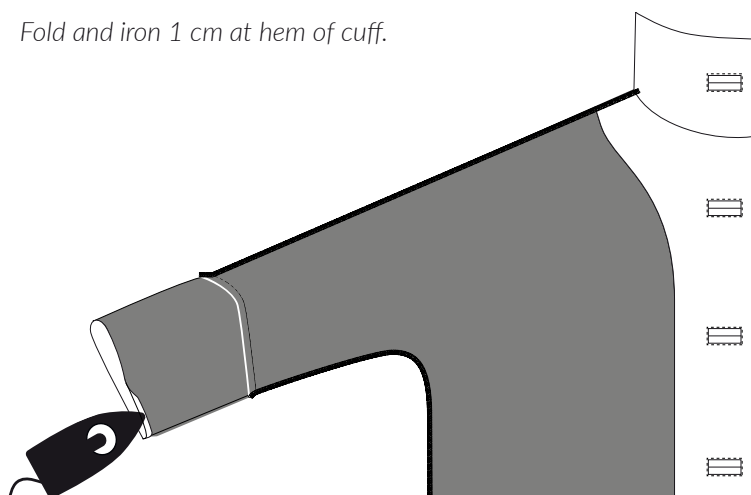
Mantel umdrehen und nun die NZ Richtung Saum bügeln.

Turn coat and iron SA to sleeve hem.



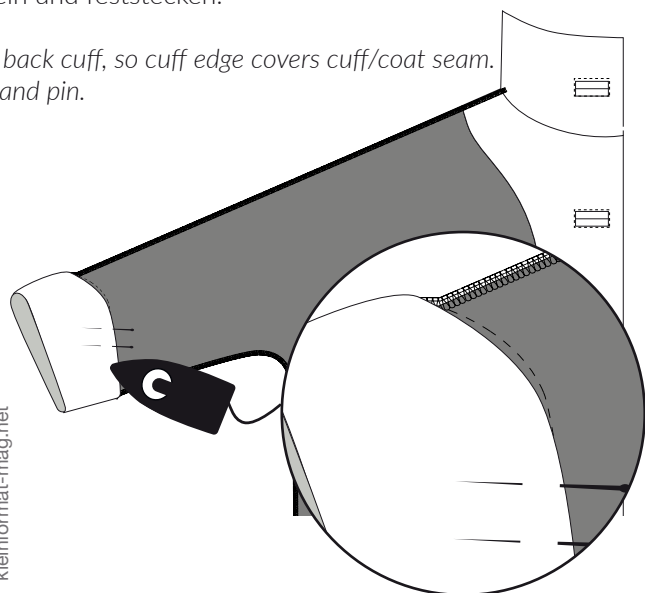
Nun ganz unten bei der Manschette 1 cm Saum umbügeln.

Fold and iron 1 cm at hem of cuff.



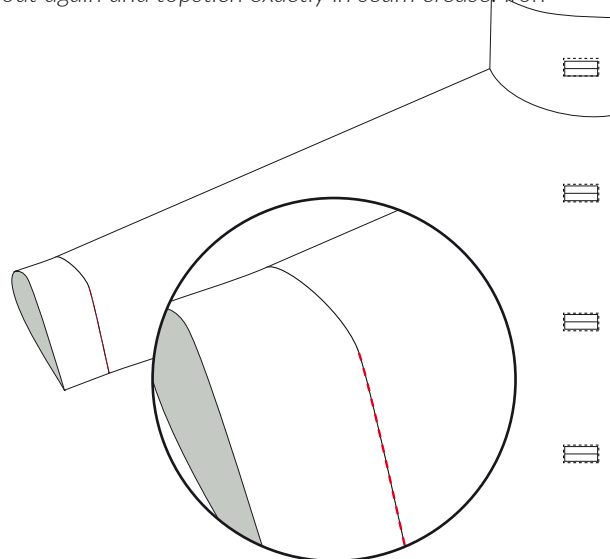
Jetzt klappst du die Stulpe so zurück, dass die Kante gerade die Stulpe/Mantel-Naht überdeckt, bügeln und feststecken.

Fold back cuff, so cuff edge covers cuff/coat seam. Iron and pin.



Nun den Mantel wieder wenden und genau in der Naht durchsteppen und dann alles gut bügeln.

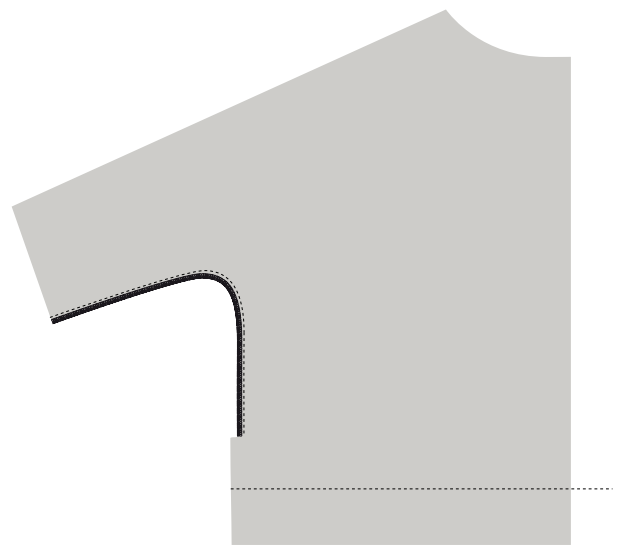
Now turn coat again and topstitch exactly in seam crease. Iron properly.



SEITENSCHLITZE JACKE / SIDESEAM SLITS JACKET

Du hast ja schon vorher die SN bis zu den Schlitzzeichen geschlossen.

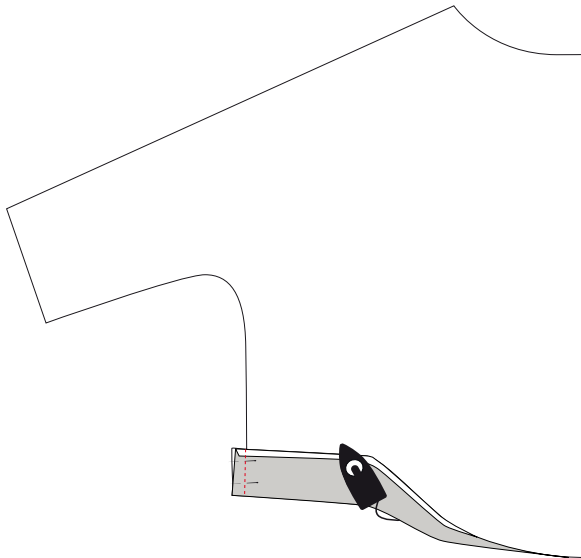
You already have closed SS up to slitmark.



Nun bügelst du den Saum 1 cm um, wendest dann die Jacke und klappst den Saum bei den SN wie in der Skizze gezeigt nach oben. Dann steckst und nähst du die Schlitzze.

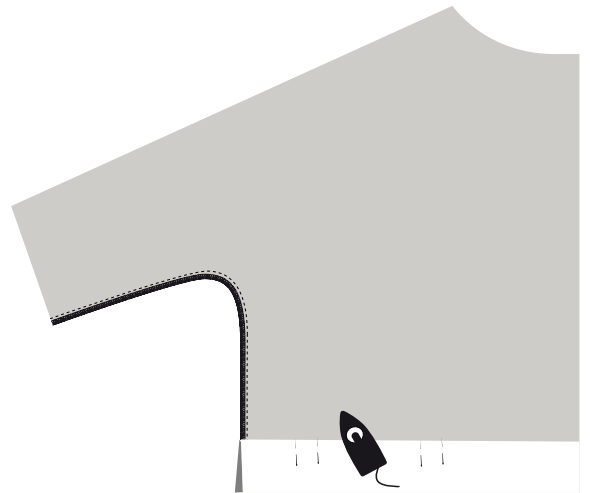
Das machst du bei beiden Schlitzzen.

Iron hem 1 cm to w s, then turn jacket and fold hem at SS up like shown in sketch. Pin and sew slits. Repeat at other slit.



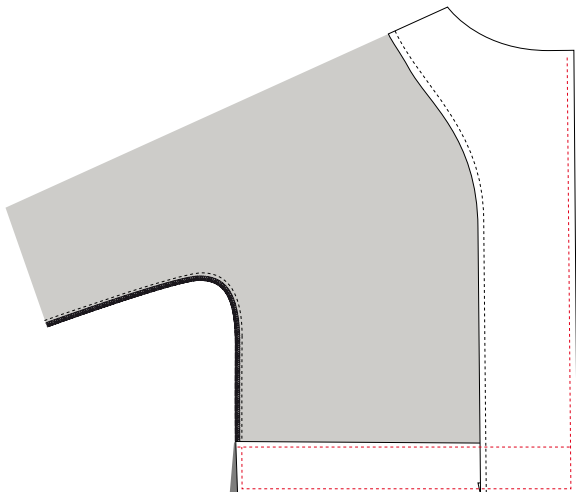
Drehe die Jacke wieder auf links. Achte darauf, dass die Ecken der Schlitzze gut „rausgefummelt sind“ und stecke und büggle nun den Saum rundherum in gleicher Höhe fest.

Turn jacket again to w s. Make sure corners of slits are properly „turned out“. Then iron and pin hem all way round in an even line.



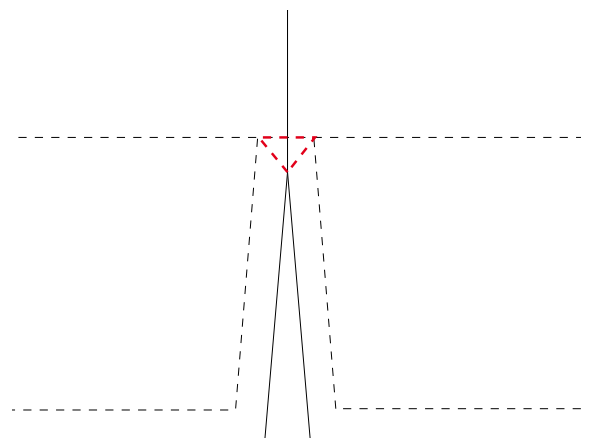
Dann steppst du den Saum und die vordere Jackenkante ab.

Topstitch front center edge and hem like shown.



Ich habe oberhalb des Schlitzes ein kleines Dreieck genäht.

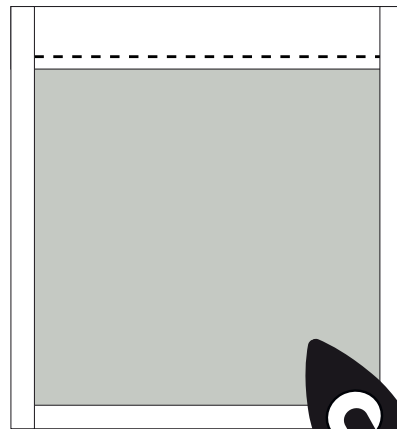
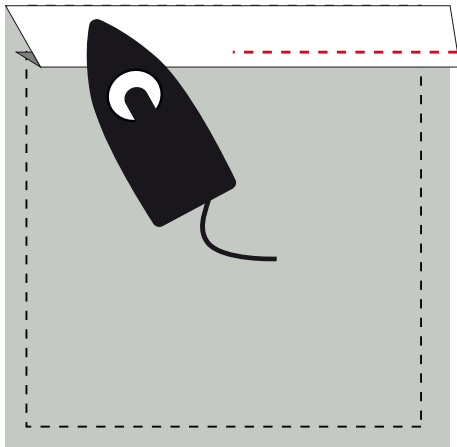
I sewed a little triangle to secure slits.



TASCHEN/POCKETS

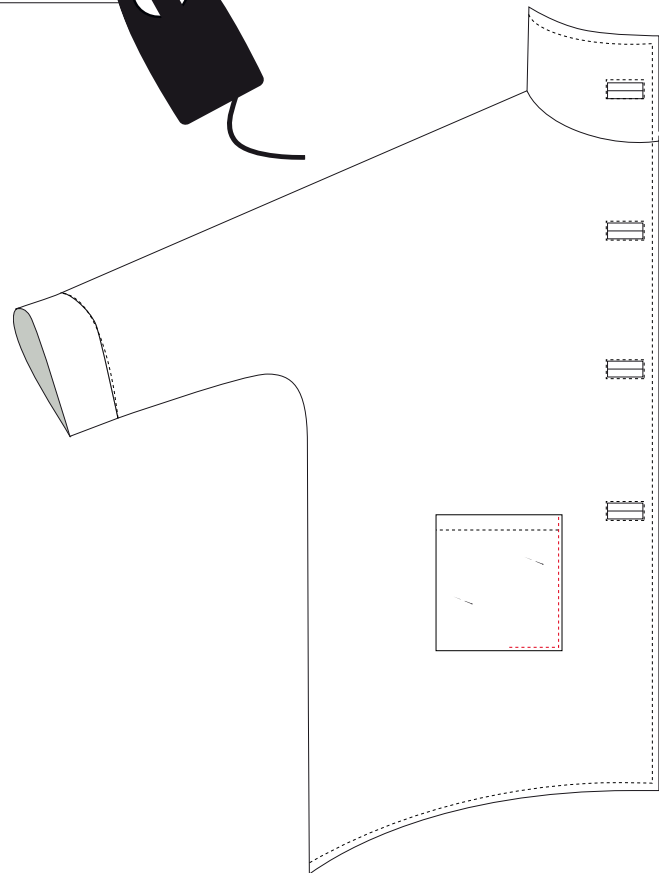
Nimm nun die Taschenteile. Bügle die oberste Kante 1 cm und dann 2,5 cm um und steppe diesen Saum ab. Dann bügle rundherum 1 cm um.

Grab pocket pieces. First iron upper edge 1 cm then 2.5 cm. Topstitch this upper edge. Then fold in 1 cm all other edges and iron well.



Dann stecke die Taschen an die im Schnitt ein gezeichnete Position - natürlich kannst du die nach deinen persönlichen Bedürfnissen verändern! Dann steppe die Tasche ab. Zum Schluss steppst du nun auch die gesamte Saumlinie, die vorderen Kanten und den Kragen rundherum in einem durch ab.

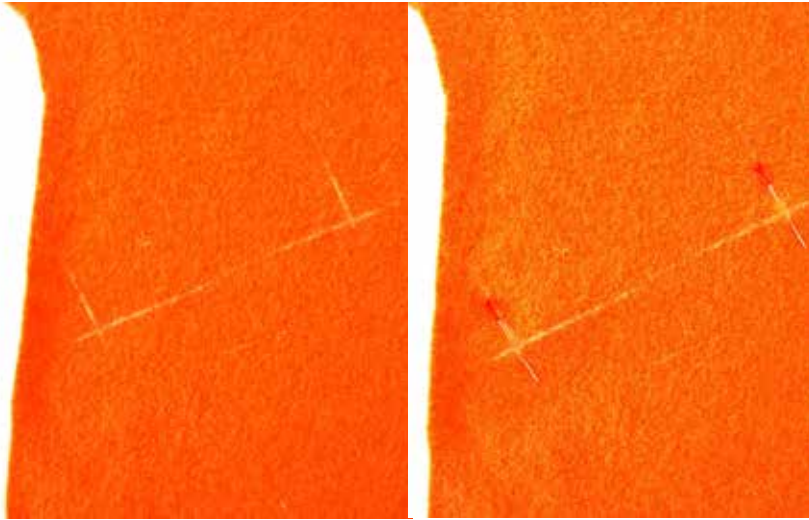
Then pin pockets to place marked in pattern. Of course you can always adapt this to your personal needs! Then topstitch pocket at all three sides. Finally you topstitch hemline, front edges and collar all way round in one move.



Anziehen und glücklich sein. Schau dich im Spiegel an und bewundere dich selbst, lobe dich - du hast wundervolle Arbeit geleistet und Komori ist das wahr gewordene Kompliment an dich selbst - und nun geh raus und hole dir die vielen Komplimente der anderen Menschen ab - ich bin gleich die erste: GRATULATION!

Put it on and be happy. Watch yourself in the mirror and adore you, praise you - you have done wonderful work and Komori is a true compliment to yourself - now go outside and get all these compliments of other people - and let me be the first: CONGRATULATION!!





Büggle Vlieseline entlang der ganzen VM-Kante im VT auf - auf beiden VTs. Und am Kragen, wenn du nicht die Schalversion machst.

Iron fusible interfacing along F-edge of both F pieces and the collar.

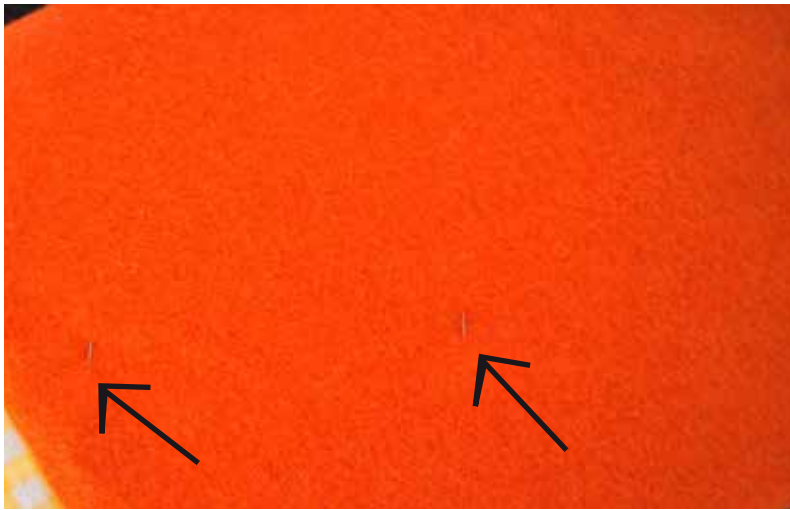
Die Taschen:

Nimm die VTs. Tascheneingriffslinie vom Schnitt auf rechte Stoffseite übertragen.
Endpunkte mit Stecknadeln markieren

The pockets:

Grab F pieces. trace pocketline from pattern to RIGHT fabric side.

Mark start and finish points with pins.



und so auf linke Stoffseite übertragen.

via this you can see marks at w s of F



In diesem Bereich auf der li Stoffseite einen Streifen Vlieseline aufbügeln.

Iron on some fusible interfacing to this area



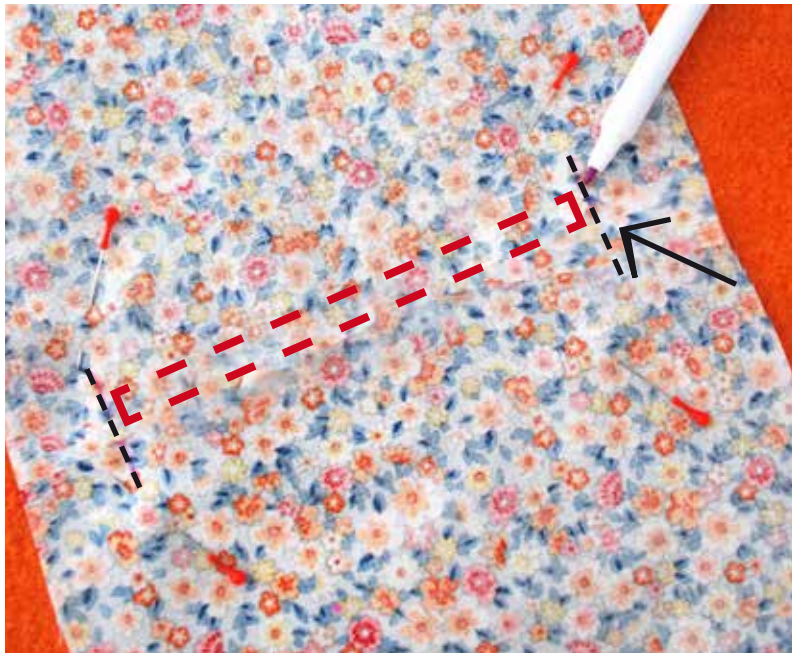
Nun wieder auf die re Stoffseite wenden. Taschenbeutel li/li falten und mit dem Stoffbug an die Linie anstecken.

Now turn again to r s. Fold pockets to half wstog and pin exactly to line. Make sure pocket shows downwards.



Dann die Taschenbeutel aufklappen.

Unfold pockets.



Und mit Stecknadeln oder Trickmarker die Endpunkte der Eingriffslinie auf die Taschenbeutel übertragen.

Dann nähst du ein schmales Rechteck rundherum.

With help of pins and trick marker trace start and finish points of pocketline to pockets.

Then sew a slim rectangle all way round.



Nun wieder auf die li Seite wenden, dort sieht man die die Stepplinie auf dem Vlieseline schöner und genau in der Mitte des Rechtecks einschneiden - bis ca. 0,5 cm vor dem Ende!!!

Now turn again to w s - you can see your just sewn line much better - and cut pocket entry until 0.5 cm to end.



Sollte dann so aussehen...

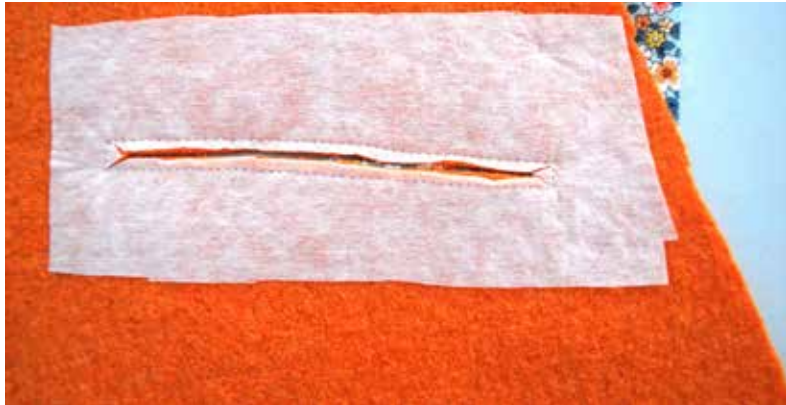
Should look like this...



.... die Enden werden dann schräg zu den Ecken eingeknipst (superscharfe Schere/Zwickschere ist hier unbedingt notwendig! Nicht ängstlich sein, wirklich gut bis zur Ecke einzwicken, sonst wird die Tasche hier nicht schön!) - Y-Schnitt ;-)

Das sieht dann so aus:

... clip end points Y-wise. Use super sharp scissors - and do not be shy, cut really really close to stitches.



Nun die Taschenbeutel durchziehen.

Pull pocketbags through

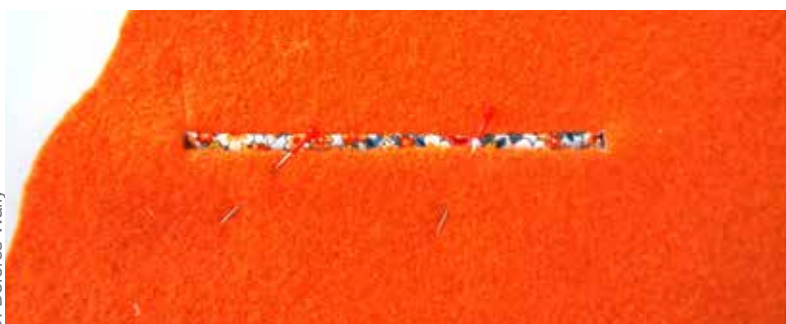


Wirklich schön bügeln!

Man sollte ca 1-2 mm des Oberstoffs auf der Tascheninnenseite sehen - siehe Foto

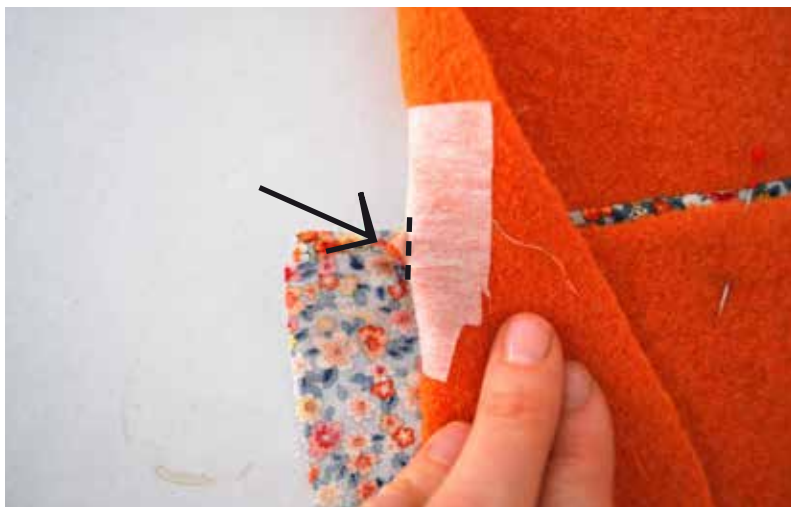
Iron really properly!

You should see 1 - 2 mm of outer fabric at pocket opening - see arrow



Dann das VT wenden und das Ergebnis schön feststecken.

Turn F and pin pocket opening



Wenn Du nun das VT zur Seite klappst, siehst Du dieses kleine V-Eckerl, das beim Einzwicken entstanden ist....

If you turn F to side, you can see these super little V-corners, got from the Y-cut.



....das nähst Du nun an die Taschenbeutel an. GANZ KNAPP am Ende - dazu musst Du das VT zur Seite klappen, so dass Du das Eckerl gut siehst und ganz knapp annähen.

sew these corners to pocket linings - fold away F and go really close



Nun die Taschenbeutel zusammennähen (oder overlocken).

Now sew tog pockets - or use serger to do



Ich habe noch an den Enden der Eingriffe eine kleine Naht mit ganz schmalen Zickzackstich (Knopflochstich) gemacht - als Versicherung.

So auf der anderen Seite nochmal das Ganze und dann hast Du Dir eine Pause wirklich verdient!!!!

I added little buttonhole stitches at start and end of pocket opening.

Repeat at other pocket and then you deserve a really nice break!





Frisch gestärkt und motiviert?

Dann gehts an den Mantel:

Fein, werden jetzt beim Ober- und Futterstoff zuerst die Schulternähte geschlossen und dann die Seitennähte. Beim Futter bei einer Seitennaht in der Mitte ca. 15 cm offen lassen. Achtung: Nähen und sofort danach die jeweilige Naht BÜGELN!!!!

Nun den Schalkragen re/re an Oberstoffmantel bzw. Futtermantel stecken (linke vordere Kante bis linke Schulternaht NICHT ANSTECKEN (SIEHE NÄCHSTE SEITE BILDER U. SKIZZE!!!) und annähen. NZ auseinanderbügeln.

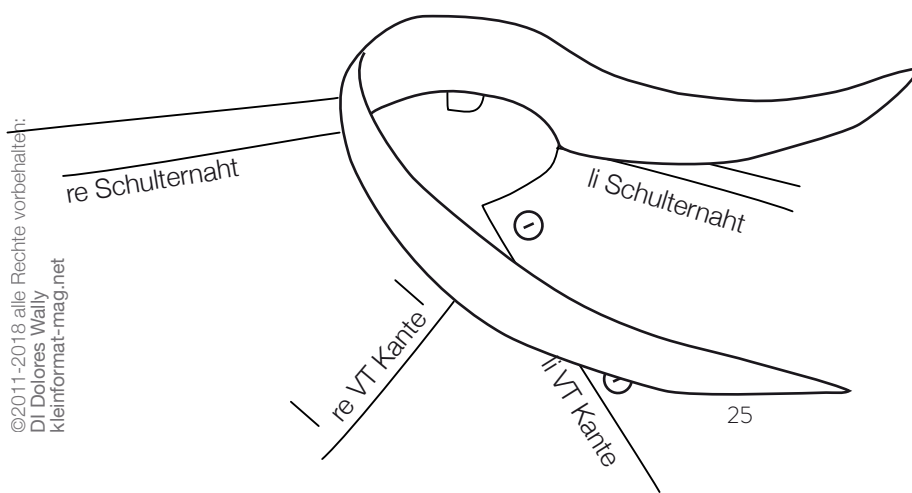
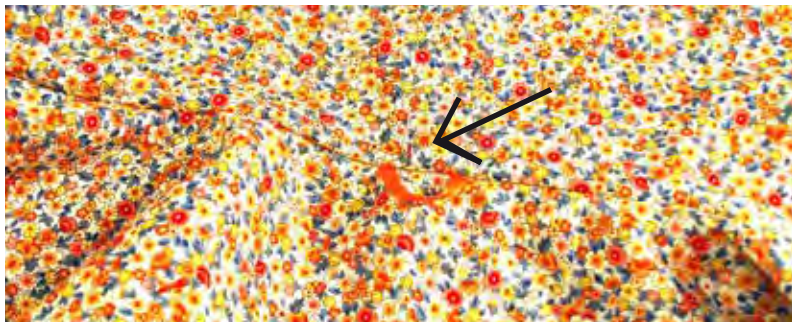
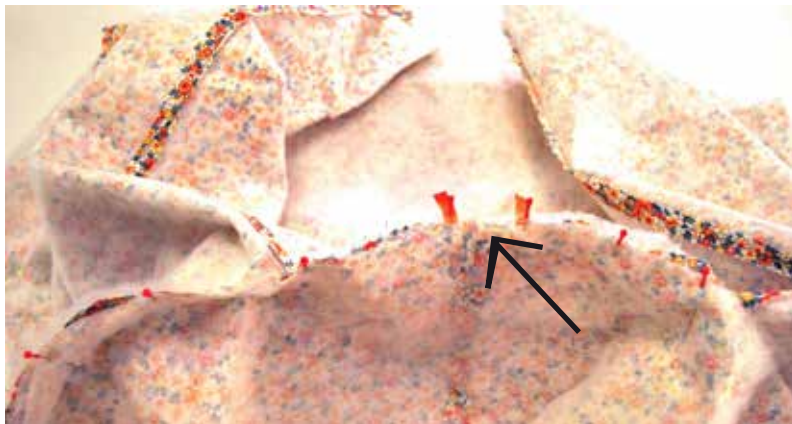
DABEI UNBEDINGT BEIM FUTTERMANTEL EIN KLEINES SCHLAUFERL MITNÄHEN!!!
(Wo soll dann später der Mantel aufgehängt werden?)

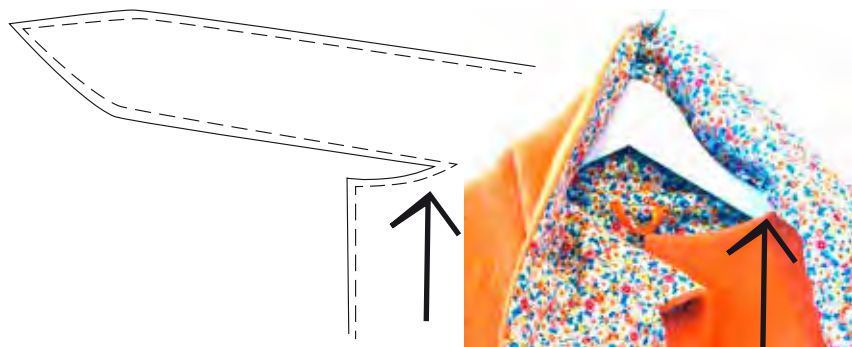
Well relaxed and reinforced?

Great, close shoulder and side seams at outer fabric coat and lining coat. Make sure to leave a turning gap at one side seam of the lining.

Then pin and sew shawl rstag to outer fabric. DO NOT pin LEFT front edge to LEFT shoulderseam. Iron SA to each side of seam.

Make sure to add a little loop for hanging between shawl and body of lining coat.





So, nun werden Oberstoff und Futterstoff miteinander verbunden.

Dazu steckst Du beide re/re an den KANTEN des Schals und den vorderen Kanten genau aufeinander...

...dabei sehr gut darauf aufpassen, dass Du den Schalkragen wirklich NUR BIS ZUR LINKEN SCHULTERNAHT am Mantel ansteckst!!!

Der Schal hängt lose ab hier -> du must beim nähen rund um den Schal herum zurück bis zur li Schulternaht und dann den li HS entlang nach vor zur li Mantelkante.

Pin tog outer fabric and lining: pin tog shawl and front edges...

but make sure you pin shawl ONLY to LEFT shoulder seam - see sketch. Shawl hangs loose from this point.

Wenn du den normalen Kragen machst, nähst du natürlich einfach den Kragen an den Halsausschnitt.

If you work the plain collar, you just sew collar to neckline.

...besonders genau vorne beim Schal arbeiten - da soll wirklich die Schalnaht vom Oberstoff GENAU auf die vom Futterstoff treffen!!!

make sure to work very exactly at the point where coat and shawl outer fabric and lining are meeting.

Die NZ vom Schal musst Du hier bis zur Naht einschneiden.

Und dann zur Kante hinunterbügeln.

You have to clip to seam stitches. Iron SA downwards.

Dann die eine vordere Kante, der Schal rundherum und schließlich die andere vordere Kante in einem rundherum zusammennähen.

Vor allem bei den Ecken, wo der Schalzipfel zur vorderen Kante kommt, genau arbeiten - am besten beim Steppen dort die Nadel unten lassen, Füßchen hoch, Stoff drehen, Füßchen wieder runter und weiter nähen.

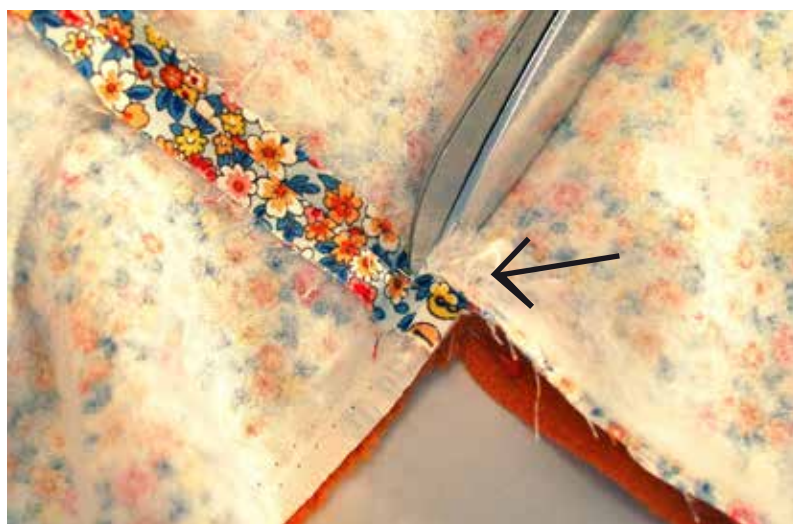
Then sew tog in one way front edge, shawl all way round and finally other front edge. Work carefully when you reach the point, where shawl meet front edge. I recommend to lower needle, lift footer, turn coat, lower footer and start sewing again.

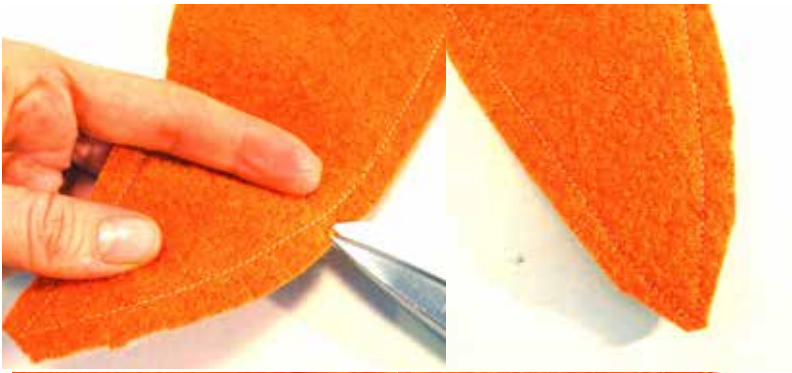
Wenn Du das geschafft hast, gehts ans Einzwicken. Zunächst in den gerade beschriebenen Ecken - wirklich genau bis zur Naht!

If you managed the seam, then its time for clipping - make sure to clip really close to the stitches.

Bei den Schalzipfeln das vorderste Zipfel...

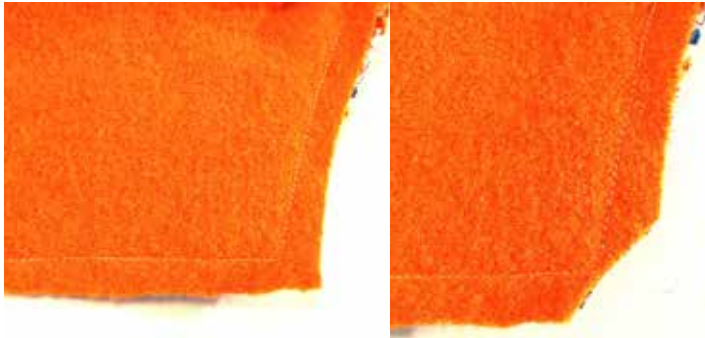
The very first points of the shawl





...dann beim vorderen Stück an den Seiten entlang ganz viele Zwicks machen.

make a lot of clips along arched part of shawls



Und bei der vorderen Kanten des linken VTs, die obere Ecke schräg abschneiden und das Stück Halsausschnitt einzwicken:

At front edge of left F cut upper corner 45° and clip neckline a lot



Dann alles umdrehen und Ihr ahnt es...BÜGELN!!!!

Then turn through opening in lining SS and you assume... IRONING!!!

Wem jetzt schon ein bisschen die Motivation ausgegangen ist - Jetzt wäre ein guter Moment für eine Verschnaufpause, einen Kaffee, einmal nach den Kindern sehen, warum es sooo ruhig ist... einfach mal weg von der Nähma...

You did a great job! If you have lost a bit of your motivation - now is a great time for a break, a coffee, a look why kids are soooo silent... just move away from your sewing machine ...





Gut erholt? Fein, weiter gehts zum Ärmelsaum!

Relaxed well?

Great, up to the sleeve hem

Als erstes mal bitte die Futterärmel in die Oberstoff-ärmel stecken und alles schön glatt streichen, keine Falten oder sonstige Verwurschtelungen.

Dann werdet Ihr vermutlich wie ich sehen, dass das Ärmelfutter nicht ganz exakt gleich liegt wie das Mantelfutter.

Kein Problem.

Ganz radikal mit der Schere abschneiden.

Und den Futterärmel wieder rausziehen, beide Ärmel bei der Wendeöffnung rausziehen und dabei auf links drehen.

First put lining sleeve into outer coat sleeve. Stroke everything in place and make sure all is lying flat. Chances are high sleeves are not aline. Just cut them even. Then seperate them again and pull both sleeves through turning gap and turn both sleeves to w s.

Den Futterärmel gute 5 cm umklappen ...

fold back 5 cm at lining sleeve

....und in den Mantelärmel stecken - sodass innen die rechten Stoffseiten aufeinanderliegen. Gut schauen - liegt wirklich die SN des Oberstoffs auf der SN und nicht etwa auf der Schulternaht vom Futterärmel? Bei dem Gewurschtel kann einem sowas leicht passieren!

and put lining sleeve into outer fabric sleeve - make sure shoulder seams of outer fabric and lining are matching and no sleeve is twisted - this can happen very easily with all this turning and pulling...



Nun mit ca 1 cm NZ den Ärmelsaum rundherum absteppen.

sew tog sleeve hem - 1 cm SA





Nun die Ärmel wieder umdrehen und ganz schön bügeln.

Pull in sleeves and turn them to r s and iron hem properly

Dann den ganzen Mantel umdrehen, so dass die rechten Stoffseiten innen liegen, alles schön glatt streichen, keine Falten und so?

Gut, dann unten die Saumlinie zusammenstecken und absteppen.

Then turn whole coat to w s, stroke everything even and wrinkle free. Then pin and sew tog coat hem .



Die kleinen Ecken an den vorderen Kanten schräg abschneiden, eventuell bei der Rundung am RT einige Male einzwicken und alles durch die Öffnung in der FutterSN, die Ihr offengelassen habt, durchwurschteln, sprich umdrehen.

Dann wieder alles schön glatt streichen, Saum gut bügeln.

Clip little corners at front hem corner, cut SA of arched back part of hemline and finally pull everything through turning gap to r s, stroke even and iron properly.



Und diese Wendeöffnung schließen:

Die NZ gegeneinander ca. je 1 cm einschlagen, feststecken ...

Close turning gap: just fold 0,5 cm of each SA and topstitch close to edge.



....und absteppen.

So fast geschafft!

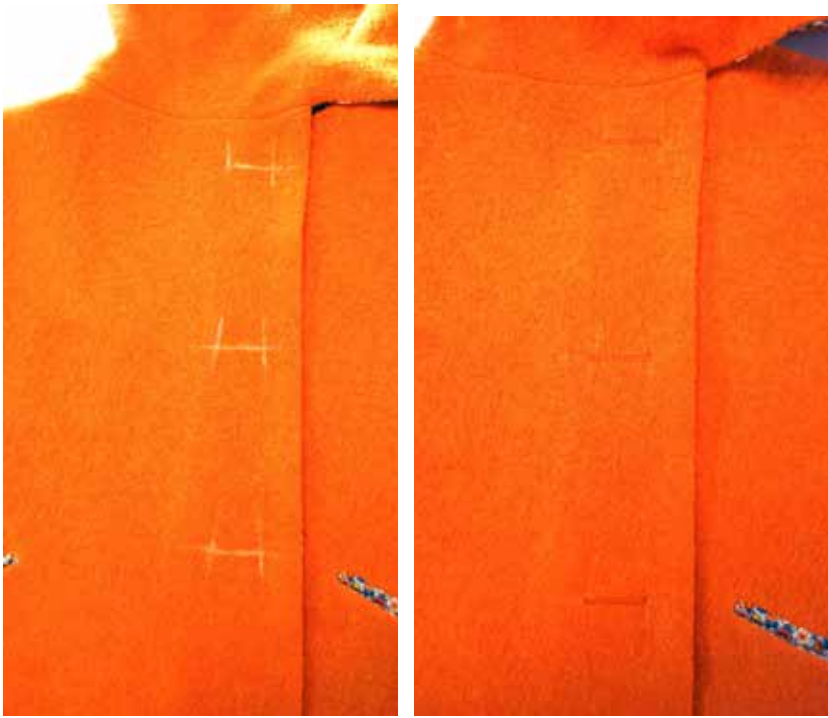
Gratulation. Jetzt noch mal ein kleiner Kaffee, eine kleine Pause?

Der nächste Schritt verlangt noch etwas Konzentration..

Nearly done!

Gratulation. A last break?

Next step requires some concentration...



...da machen wir nämlich die KNOPLÖCHER!
Knopflöcher flößen den meisten Näherinnen ziemlichen Respekt ein. Auch wenn sie schon ganz schön fortgeschritten sind!
Es ist auch zu blöd, wenn man ein tolles Kleidungsstück genäht hat und ganz zum Schluss versaut man alles mit den Knopflöchern...
Knopflöcher sind aber in ganz großem Maß von Euren Maschinen abhängig.
Daher gibt es leider keine Abkürzung zum schlichten Ausprobieren und Üben - MIT EURER Maschine!

... buttonholes!
Buttonholes can be pretty intimidating. Even for intermediate sewers. Totally understandable, you invested a lot of time, sweat, nerves, maybe money and produced a great garment and at the last turn you destroy everything with ugly buttonholes.
But nice buttonholes are relating mainly to your machine. And so here is no shortcut: just practice - with YOUR machine!

Auch bevor Ihr Euch jetzt an das Mäntelchen macht, würde ich denen, die etwas Unsicherheit verspüren, raten, einfach ein Stück Reststoff zu nehmen und so eine Lage aufzubauen, genauso wie Ihr sie am Mantel habt, in unserem Fall also: Futter und Oberstoff mit Vlieseline.
Und mit genau diesem Sandwich macht Ihr jetzt ein paar Probeknopflöcher... bitte auch unbedingt schon in der richtigen Größe.
Generell kann man sagen:
Schmal eingestellter Zickzack mit extrem kleiner Stichlänge. (Die meisten Nähmaschinen im Hobbybereich haben aber eh eine Knopflochautomatik.)
Oberfadenspannung lockern - der Unterfaden soll den Oberfaden so weit nach unten ziehen, dass man immer ein Stückchen Oberfaden auf der linken Seite sehen kann.
Eventuell ein Knopflochgarn nehmen - oder zwei Oberfäden?
Beim Aufschneiden supervorsichtig mit superscharfer Schere arbeiten.
Bei Stoffen wie Walk klebe ich bevor das Knopfloch genäht wird, ein Stück Tixo auf den Stoff. Das verhindert, dass die Stiche sich total tief in den fluffigen Walk hineinfressen.

So before you turn to your coat, I heartly recommend to sew some test buttonholes. Grab some scraps of your current coat and build the same layers you got: outer fabric, interfacing, lining.

In general:

slim zigzag stitches with nearly zero stitch length - but most of the sewing machines have automatic buttonhole functions

Release upper thread tension - you should see little of upper thread at w s of buttonhole

Consider using buttonhole thread - or two strands of sewing thread

Be super careful when cut open - and work with super sharp scissors

I stick a piece of clear adhesive tape at buttonhole area before I start to sew. This prevents the stitches from falling deep into fluffy surfaces at fabrics like boiled wool.

So nun wieder hierher zurück:

Dann Knopflöcher v Schnitt übertragen und die genaue Länge (Knopf-Durchmesser + 2 mm) aufzeichnen.

Knopflöcher arbeiten.

Knöpfe annähen. Das mache ich übrigens gerne mit Zahnseide - die reißt eigentlich nie ab oder Knopflochseide.

(Wer will kann natürlich nun den ganzen Mantel rundherum absteppen...)

Endbügeln

So back to this place:

Trace buttonhole positions from pattern. Proper buttonhole length is button diameter + 2 mm.

Work buttonholes.

Sew on buttons. I often use dental floss or buttonhole thread.

(Wer will kann natürlich nun den ganzen Mantel rundherum absteppen...)

Endbügeln

If you want you can topstitch all edges.

Give it some time into last ironing.

Anziehen und glücklich sein. Schau dich im Spiegel an und bewundere dich selbst, lobe dich - du hast wundervolle Arbeit geleistet und Komori ist ein wahr gewordene Kompliment an dich selbst - und nun geh raus und hole dir die vielen Komplimente der anderen Menschen ab - ich bin gleich die erste: GRATULATION!

Put it on and be happy. Watch yourself in the mirror and adore you, praise you - you have done wonderful work and Komori is a true compliment to yourself - now go outside and get all these compliments of other people - and let me be the first: CONGRATULATION!!

